

Er scheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction; — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 13.

Leipzig, Montag am 31. Januar

1853.

Am t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat Februar 1853 fungiren:

Herr R. Haertel als Börsenvorsteher.

= W. Einhorn als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 31. Januar 1853.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Er schienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angelommen in Leipzig am 27. u. 28. Januar 1853.

Muffarth in Frankfurt a/M.

590. Friederich, G., die Wahrheit u. bibl. Lauterkeit der evangel. Kirche. Zur Würdigung der Jesuiten-Missionen in der Gegenwart. gr. 8. 1852. Geh. * 1/2 ₰

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

591. Bienen-Zeitung. Organ d. Vereins deutscher Bienenwirthe. Hrsg. v. R. Barth und A. Schmid. 9. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 4. pro eplt. * 1 ₰ 24 N^o

592. Blätter f. administrative Praxis. Hrsg. v. R. Brater. 3. Bd. Nr. 1. gr. 8. pro eplt. 2 ₰

593. Correspondenzblatt der Gesellschaft f. innere Mission nach dem Sinne der luther. Kirche. Hrsg.: F. Bauer. C. Stirner. 4. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 4. pro eplt. * 1/3 ₰

594. Erzähler, der. Ein Unterhaltungsblatt f. Jedermann. Red.: L. Scharer. 17. Jahrg. 1853. Nr. 1—4. 4. In Comm. pro eplt. 5/8 ₰

595. Mittheilungen, kirchliche, aus u. über Nord-Amerika. Hrsg.: E. Hebe u. Wucherer. Jahrg. 1853. Nr. 1. u. 2. gr. 4. pro eplt. * 8 N^o

596. Sonntags-Blatt. Hrsg. v. Müller. Jahrg. 1853. Nr. 1—3. 4. pro eplt. 24 N^o

597. Volks-Blatt unterhaltenden u. gemeinnützigen Inhalts. Hrsg.: W. Beck. Jahrg. 1853. Nr. 1. 4. pro eplt. 8 N^o

Blom in Bern.

598. Eckardt, L., Schillers Geistesgang. Gedächtnisrede am Schillertage 1852 gehalten. gr. 4. Geh. * 6 N^o

Braun & Schneider in München.

599. Haus-Chronik. Illustrierte Monatschrift hrsg. v. R. Braun u. F. Schneider. 2. Jahrg. 4. Hft. Fol. 1/3 ₰

Dörffling & Franke in Leipzig.

600. Closter, C., der Gemein-Gottesdienst u. das Kirchenbuch. Eine Erbauungsarbeit. 1. Abth. A. u. d. L.: Vom allgem. Kirchengebete u. v. der allgem. Beichte. gr. 8. Geh. * 24 N^o

601. Uebung, die, der christl. Zucht in Familie, Staat u. Kirche, u. dann keine Rettungshäuser mehr. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 N^o

Zwanzigster Jahrgang.

Düster & Geiser in Breslau.

602. Dibre Emeth od. Stimmen der Wahrheit an Israeliten u. Freunde Israels. Hrsg. v. J. C. Hartmann. 9. Jahrg. 1853. Nr. 1. 8. In Comm. pro eplt. * 1/3 ₰

603. Gemeinde-Blatt, Evangelisch-Lutherisches. Red.: Wetter. 5. Jahrg. 1853. Nr. 1. 4. Schreiberhau. pro 1. Semester. * 8 N^o

604. Kirchenblatt f. die evangel.-luther. Gemeinden in Preußen. Hrsg.: E. D. Ehlers. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 8. Liegnitz. pro 1. Semester * 8 N^o

605. Kirchen- u. Schulblatt, evangelisches. Zunächst f. Schlesien u. das Großherzogth. Posen. Red.: Weiß. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 4. pro 1. Semester * 1/4 ₰

606. Korrespondenz-Blatt, lutherisches, f. Kirche u. Theologie. Jahrg. 1853. Nr. 1. 8. Schreiberhau. pro 1. Semester * 8 N^o

Ebner & Seubert in Stuttgart.

607. Jahreshefte, württembergische naturwissenschaftliche. Hrsg. von H. v. Mohl, Th. Plieninger, Fehling, W. Menzel, F. Krauss. 9. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. 3/4 ₰

608. Wunderlich, C. A., Handbuch der Pathologie u. Therapie. 13. Lfg. Lex.-8. 1852. Geh. 1 ₰ 3 N^o

Fleischmann in München.

609. Jägerle, J. R., Franz Bernhold od. Verführung u. ihre Folgen. Eine Erzählung aus dem bad. Aufstande im J. 1849. Für die reifere Jugend. 8. Geh. 9 N^o

Flemming's Verlag in Glogau.

610. Bote, der. Ein Volkskalender f. alle Stände auf d. J. 1853. 19. Jahrg. 8. Geh. Mit Prämie in Fol. * 1/3 ₰

Franz in München.

611. Gesetze, die neuen, f. das Königr. Bayern erlassen in Folge d. Landtags v. 1851/52. 7. Bg. gr. 16. Geh. 8 N^o

G. H. Friedlein in Leipzig.

612. Volks-Bibliothek, neue. 1. Bd. A. u. d. L.: Onkel Tom's Hütte, od. Negerleben in den Sklavenstaaten v. Amerika. Von H. Stowe, geb. Beecher. Nach der 20. amerikan. Aufl. aus d. Engl. 4. Aufl. 8. Geh. * 1/3 ₰

Gebauer'sche Buchh. in Berlin.

613. Koegel, die landwirthschaftl. Verhältnisse der Rüben-Zucker-Fabrikation u. deren Steuerfähigkeit. Ver.-8. Geh. * 4 N^o

G. Geibel in Pesth.

614. Favé, neues System f. die Feld-Artillerie v. Louis Napoléon Bonaparte. Resultate der im J. 1850 gemachten Versuche; Angabe u. Prüfung aller Einwurfe. Deutsch v. e. Artillerie-Offizier. gr. 8. Geh. * 1/4 ₰

615. Kukuljevič, F., alphabet. Register u. Nachschlagebuch zur provisor. Civil-Proceß-Ordnung f. Ungarn, Croatien, Slavonien. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Gaase Söhne in Prag.

616. Kalendář, nový, hospodářský na rok 1853. Vydání a sestavil pan K. Teisnek. Překlad obstaral J. Šesták. 4. Geh. 1/4 ₰

617. — nový Pražský, pro město pro wenzlow na rok 1853. Die národní potřeby sestaven od J. Zimmermanna. 4. Cart. * 1/3 ₰

Haase Söhne in Prag ferner:

618. Kalender, neuer Prager, f. Stadt u. Land auf d. J. 1853. Mit Beiträgen v. F. Stamm. 4. Cart. * $\frac{1}{3}$ ₰
619. Wirtschaftskalender, neuer, auf d. J. 1853, hrsg. v. der k. k. patriotisch-ökonom. Gesellschaft im Königr. Böhmen. 4. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
Ed. Hallberger in Stuttgart.
620. Jugend-Album. Blätter zur angenehmen u. lehrreichen Unterhaltung im häusl. Kreise. Jahrg. 1853. Februar-Heft. gr. 8. 6 N \mathcal{L}
Gartknock in Leipzig.
621. Sachsenspiegel, der, nach der ältesten Leipziger Handschrift hrsg. v. J. Weiske. 2. Aufl. 16. Geh. 18 N \mathcal{L}
Heberle in Wien.
622. Fahne, A., Schloss Roland, seine Bilder-Galerie u. Kunstschätze. Imp.-4. Geh. 1 ₰; Velinp. $1\frac{1}{2}$ ₰
Herbig in Berlin.
623. Fesca, F. A., Handbuch der Befestigungskunst. 2. Thl.: Permanente Befestigung. 1. Lfg. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰
Herold'sche Buchh. in Hamburg.
624. Alt, J. K. W., Predigten üb. die neugewählten epistol. Texte. Jahrg. 1852. 2. Bd. gr. 8. 1852. In Comm. Geh. Als Rest.
625. Ueber die Besteuerung d. Zuckers aus Runkelrüben, e. staatswirthschaftl. u. finanzielle Betrachtung. Lex.-8. 1852. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
Hoffmann'sche Buchh. in Frankfurt a/O.
626. Masl, F. K., der Kreuzweg des Herrn. X.: Das Leiden u. Sterben Jesu Christi. 7. Jahrg. gr. 8. 1852. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
Kirchheim & Schott in Mainz.
627. Katholik, der, e. religiöse Zeitschrift zur Belehrung u. Warnung. Red. v. J. B. Heinrich u. Ch. Mousfang. 33. Jahrg. 1853. 1. Hft. gr. 8. pro eplt. * $3\frac{2}{3}$ ₰
628. Sonntagsblätter, katholische, zur Belehrung u. Erbauung. Red.: H. Pimiohen. Jahrg. 1853. Nr. 1-3. gr. 4. pro eplt. * 1 ₰ 22 N \mathcal{L}
629. Zum Budget d. Ministeriums der geistl. u. Unterrichts-Angelegenheiten in Preußen. gr. 8. Geh. 16 N \mathcal{L}
Frs. Köhler in Stuttgart.
630. Lindemann-Frommel's Skizzen aus Rom u. der Umgebung. 5. Hft. gr. Fol. Karlsruhe. * $3\frac{1}{2}$ ₰
H. Krabbe in Stuttgart.
631. Hackländer, F. W., magnetische Kuren. Lustspiel in 4 Aufzügen. 8. Geh. 1 ₰
Krüll'sche Univ.-Buchh. in Landshut.
632. Nieder, G., andächtige Besichtigung d. schmerzhaften Kreuzweges. 24. 1852. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
633. Sighart, J., die Frauenkirche zu München. Ihre Geschichte u. Schilderung, zunächst vom kunsthistor. Standpunkt aus entworfen. 12. Geh. 24 N \mathcal{L}
Englische Kunstanstalt v. Payne in Leipzig.
634. Kunst-Journal. Unterhaltungen u. krit. Mittheilungen aus dem Kunstleben der Gegenwart. Red. v. D. A. Banck. 1. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 4. pro 1. Quartal * $\frac{1}{2}$ ₰
Lippert in Halle.
635. Stevogt, kurze Gebete f. Schule u. Haus. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 3 N \mathcal{L}
Mersburger in Leipzig.
636. Sentschel, C., Aufgaben zum Zifferrechnen. 1. Hft. 2. Abth. 6 Aufl. 8. * 2 N \mathcal{L}
637. Winter, C. F., Elementar-Lesebuch. Übungsstoff f. den ersten Leseunterricht in genauer Stufenfolge. 2. Abth. 4. Aufl. 8. 3 N \mathcal{L}
Meyer & Zeller in Zürich.
638. Helvetia. Zeitschrift f. Unterhaltung u. Belehrung. Hrsg. v. A. Hirschold. 2. Jahrg. 1853. 1. Hft. gr. 4. pro eplt. * 3 ₰

Meyer & Zeller in Zürich ferner:

639. Schild, F. J., Sprachlänge in Solothurner-Mundart. Vermischt m. einzelnen hochdeutschen Gedichten. 8. In Comm. Geh. * 9 N \mathcal{L}
Mühlmann in Halle.
640. Volksblatt f. Stadt u. Land zur Belehrung u. Unterhaltung. Red.: Ph. Rathusius. 10. Jahrg. 1853. Nr. 1. u. 2. gr. 4. pro 1. Quartal baar * $\frac{3}{4}$ ₰
Palm & Enke in Erlangen.
641. Journal f. Kinderkrankheiten. Hrsg. v. F. J. Behrend u. A. Hildebrand. 11. Jahrg. 1853. 1. u. 2. Hft. gr. 8. pro eplt. * 5 ₰ 2 N \mathcal{L}
C. Rauch's Buchh. in Innsbruck.
642. Erhebung d. Herzens zu Gott. Ein kathol. Gebetbuch f. jede gläubige Seele. 6. Aufl. 18. 12 N \mathcal{L}
Niegel'sche Buchh. in Potsdam.
643. Union, die. Ein Ruf an die evangel. Gemeinden in Preußen. gr. 8. In Comm. Geh. baar $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
Niegel'sche Buchh. in München.
644. Schlichtegroll, N. v., Erinnerung an August Grafen v. Platen in seiner Jugend. gr. 16. 1852. In Comm. Geh. * 16 N \mathcal{L}
Schöningh in Paderborn.
645. Nikolaus, A., philosoph. Studien üb. das Christenthum. Uebers. v. C. Hefter. II. Bd. 2. u. 3. Lfg. 8. 1852. Geh. Als Rest.
Schulbuch. d. Thüringer Lehrervereins in Langensalza.
646. Fleischhauer, die Naturkräfte im Dienste des Menschen. 8. Vorlesung: Die Polarexpeditionen u. die dabei gemachten wichtigen Entdeckungen. 8. Geh. 9 N \mathcal{L}
647. — dasselbe. 9. Vorlesung: Die Achsendrehung der Erde u. Foucault's Pendelversuch. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
648. Preusker, G., Geräthschaften. Leichte Uebungen f. Elementar-Zeichner. 1. Hft. qu. 4. $\frac{1}{4}$ ₰
649. — Landschaften, methodisch-geordnete u. lückenlos fortschreitende Uebungen f. junge Zeichner. 4. Hft. qu. 4. 12 N \mathcal{L}
650. — Zeichen-Schule. 2. Hft. qu. 4. * $\frac{1}{3}$ ₰
651. Zimmermann, W. F. A., das Meer, seine Bewohner u. seine Wunder. 2 Bde. 3. Aufl. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ ₰
Schweizerbart'sche Verlagsb. in Stuttgart.
652. Frauen-Chronik, od. Annalen der neuesten u. f. die gebildeten Bewohnerinnen Deutschlands wissenswerthen Thatsachen etc. Red.: Courtin. Jahrg. 1853. Nr. 1. gr. 8. pro eplt. * $\frac{2}{3}$ ₰; f. die Abnehmer der allgem. Muster-Zeitung * $\frac{1}{2}$ ₰
Froschel in Trier.
653. Linde, P. A., die Porta nigra u. das Capitolium der Trevisis. gr. 8. 1852. In Comm. Geh. * $12\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
Reith in Karlsruhe.
654. Studien-Köpfe in Umrissen nach alten u. neuen Malern. 2. Hft. gr. Fol. $1\frac{1}{2}$ ₰
Voigt in Leipzig.
655. Siebeck, R., die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen. 7. Lfg. Imp.-Fol. Geh. * $1\frac{2}{3}$ ₰
Völkler in Frankfurt a/M.
656. Steis, G. C., Wie beweisen die Jesuiten die Nothwendigkeit der Ohrenbeichte? 5. Aufl. 8. Geh. $4\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
F. O. Weigel in Leipzig.
657. Irenaei, Sancti, quae supersunt omnia. Accedit apparatus. Editio A. Stieren. Tom. I. Pars II. et Tom. II. Pars II. Fasc. 2. gr. 8. Geh. * $4\frac{2}{3}$ ₰
658. Volk, das deutsche, dargestellt in Vergangenheit u. Gegenwart zur Begründung der Zukunft. 7. Bd. A. u. B. I.: Geschichte der deutschen Städte u. d. deutschen Bürgerthums. Von F. W. Barthold. 4. Thl. 8. Geh. 1 ₰ 21 N \mathcal{L}
O. Wigand in Leipzig.
659. Bancroft, G., Geschichte der amerikanischen Revolution. Deutsch v. A. Kregschmar. 2. Bd. 3. u. 4. Lfg. gr. 8. Geh. Als Rest.

Nichtamtlicher Theil.

Die öffentlichen Bibliotheken in England.

(Aus „Atlantis“ I. 1. Dessau, bei Katz.)

In England läßt man ein Bedürfnis recht dringend, einen Mißbrauch recht unerträglich werden, ehe man Hand anlegt. Wenn aber endlich die Privatthätigkeit, in der Form von Associationen, oder die große Association genannt Staat, sich des Gegenstandes bemächtigt, so ist darauf zu rechnen, daß Gründlichkeit der Untersuchung, Kühnheit des Gedankens, Reichthum der Mittel und Consequenz der Ausführung sehr bald das Versäumte nachholen und die Länder übersflügeln, die etwa voraus waren. Auch die Geschichte der free libraries, d. i. der unentgeltlich und Jedermann zugänglichen Leihbibliotheken liefert dazu einen Beleg. England war und ist vielleicht noch heute überhaupt schlechter mit Bücheransammlungen versehen, als die meisten europäischen Länder. Gibbon beklagt sich in seinen vermischten Schriften, „daß die größte Stadt der Welt einer so nützlichen Einrichtung wie eine öffentliche Büchersammlung entbehre, und daß der Schriftsteller, der einen umfassenden geschichtlichen Gegenstand behandeln will, gezwungen sei, die zahlreichen und kostbaren Werke selbst anzuschaffen, welche die Grundlage seiner Arbeit bilden.“ Noch während des letzten Vierteljahrhunderts mußte Graham von London nach Göttingen übersiedeln, um die Materialien für seine Geschichte Amerikas zu finden. Und doch hat es diesen beiden Schriftstellern nicht schwer fallen können, zu dem zu gelangen, was überhaupt zugänglich war. Bis vor wenigen Jahren gab es in England eine einzige öffentliche Bibliothek, die Bücher nach Hause verabsolgte, die von Humphrey Cheltham 1653 gestiftete in Manchester. Im Jahre 1849 aber gelang der Presse, was ihrer einmüthigen und hartnäckigen Anregung immer gelingt: sie erregte die Theilnahme des Parlaments. Es wurde ein Ausschuss des Unterhauses niedergesetzt, um einen von Erwart eingebrachten Gesetzentwurf zu begutachten, und seine wichtigsten Vorschläge erhielten noch in derselben Session Gesetzeskraft. Das Comité hatte weder Mühe noch Kosten gespart, um die besten Nachrichten über das Bedürfnis des eigenen Landes und über die Einrichtungen anderer Völker zu sammeln. Guizot, damals hier in freiwilliger Verbannung lebend, Libri, der belgische Geschäftsträger van de Weyer, Stevens aus Amerika, der Dr. Meyer aus Hamburg und mehre mit der Literatur, dem Buchhandel und den Bildungsvereinen wohl vertraute Engländer von den verschiedensten politischen und religiösen Richtungen wurden über einige tausend Fragstücke vernommen, und die Beamten des Britischen Museums schafften aus der ganzen Welt statistisches Material herbei. Eine mäßige Auswahl dieser Zahlen dürfte gerade den deutschen Leser interessieren. Die nachstehende Uebersicht zeigt, wie viel Bände öffentlicher, d. h. Jedermann und unentgeltlich zugänglicher Bibliotheken (von 10,000 Bänden und mehr) auf je 1000 Einwohner kommen.

Braunschweig	2353	Bayern	339
Waldeck	2000	Nassau	333
Rudolstadt	1150	Modena	333
Mecklenburg-Strelitz	1111	Mecklenburg-Schwerin	315
Oldenburg	1078	Schweden und Norwegen	309
Sachsen-Weimar	1057	Hessen-Kassel	299
Hessen-Darmstadt	924	Kirchenstaat	266
Rippe-Deilmold	860	Toscana	261
Hannover	813	Parma	204
Württemberg	628	Lübeck	200
Sachsen-Gotha	618	Preußen	200
Baden	540	Anhalt	170
Sachsen-Meiningen	533	Oestreich	167
Dänemark	412	Hamburg	148

Frankreich	129	Rußland	80
Spanien	106	Portugal	76
Belgien	95	Neapel	66
Frankfurt	94	Holland	63
Sardinien	94	Groß-Britannien u. Irland	53
Bremen	86		

An Bibliotheken der bezeichneten Art besitzen

Frankreich	107	Dänemark	5
Amerika	100	Belgien	14
Oestreich	48	Toscana	9
Preußen	44	Sachsen	6
Bayern	17		

Paris hat deren 7, Florenz 6, Dresden 4, Kopenhagen und Wien je 3, Berlin, Brüssel, Mailand und München je 2.

Wie man in England und Amerika gerne thut, hat das Comité diese Vertheilung der Bücher, die wie Luft und Wasser res communes sind, in einer Karte veranschaulicht. Weltkarten, welche die Vertheilung der Gebirgsarten und Metalle, der Pflanzen und Thiere, der Temperatur und des Regensalles, der Bevölkerung und der Racen übersichtlich darstellen, in Deutschland in der Regel nur die Beigabe kostbarer Werke, sind hier durch billige Abdrücke allgemein zugänglich, und es mag erlaubt sein, beiläufig auf diese vortrefflichen Lehrmittel aufmerksam zu machen. Auf jener Bücherkarte sind die europäischen Länder in demselben Verhältniß schwärzer schattirt, als sie weniger Bücher haben. Ein schmaler Streifen von der Strandspitze Jütlands bis an die Grenze Oberitaliens schiebt hervor durch seine Helligkeit, und sein Mittelpunkt, die Gegend um den Harz, den Thüringer und Teutoburger Wald, ist ganz Licht. Der tiefste Schatten liegt auf England.

Sieht man nun auf die Zahl und den Reichthum der vorhandenen Bibliotheken, ohne Rücksicht auf ihre Zugänglichkeit, so kommt England etwas günstiger zu stehen, aber nicht viel. Bis 1836 waren folgende eils Sammlungen zu Gratisexemplaren jedes neuen Werkes berechtigt: das Britische Museum, Sion-College in London, das Bodleianum in Oxford, die Universitätsbibliotheken in Cambridge, Edinburg, Glasgow, Aberdeen, St. Andrew's, Dublin und die juristischen Bibliotheken in Edinburg (Advocate's Library) und in Dublin (Queen's-Inn). Wir dürfen annehmen, daß außer diesen eilsen, von denen die beiden juristischen und die theologische von Sion-College hauptsächlich Fachbibliotheken sind, keine erhebliche Sammlung existirt. Durch ein Gesetz vom Jahre 1837 wurde das Recht auf Freieremplare den sechs kleineren entzogen und durch einen jährlichen Zuschuß von 2800 £. aus Staatsmitteln ersetzt. Die mit Domkirchen verbundenen Bibliotheken (Cathedral Libraries), 34 in England, 6 in Irland, sind ausschließlich theologischen Inhalts. Endlich giebt es in England 163, in Schottland 16 Gemeindebibliotheken, (parochial libraries). Sie sind für die Gemeinde bestimmt, aber meistens nicht von der Gemeinde gestiftet, sondern von Privatpersonen, Denkmäler des lebendigeren Localpatriotismus, der mit der Entwicklung der Centralisation und mit der Bervollkommnung der Verkehrsmittel mehr und mehr verschwindet. Ihre Zahl war ursprünglich viel größer, aber während der Bürgerkriege des siebzehnten Jahrhunderts durch Vernachlässigung und absichtliche Zerstörung zusammengesmolzen. Die Bemühungen des Dr. Thomas Bray, Stifters der großen englischen Missionsgesellschaft, thaten ihrem gänzlichen Verfall Einhalt. Von der Regierung damit beauftragt, die kirchlichen Verhältnisse in Maryland zu ordnen, erkannte er die Nothwendigkeit, sich zuvörderst tüchtige Mitarbeiter zu schaffen, und um diesen die Mittel zu ihrer Ausbildung zu gewähren, stiftete

er vor seinem Abgange nach Amerika einen Verein für Bewahrung und Vermehrung der Gemeindebibliotheken. Der Thätigkeit dieses Vereines verdankt man unter anderm eine Parlamentsacte vom Jahre 1708, die bestimmt, daß Kataloge gehalten und daß dem Pfarrer die Aufsicht übertragen werde. Die Vorschrift gerieth aber bald wieder in Vergessenheit; die Zeugenaussagen vor dem Comité erzählen von mancher Sammlung, namentlich auf Dörfern, die zu Düten oder zum Spielwerk für die Kinder geworden, und da die Stifter nur in den seltensten Fällen Capitalien oder Renten ausgesetzt hatten, so ist von einer Ergänzung durch neuere Werke im Allgemeinen keine Rede. — Der Zutritt zu allen diesen Bibliotheken ist an eine Einführung oder Empfehlung, an eine Caution oder ein Eintrittsgeld geknüpft, und dadurch nicht bloß den arbeitenden Classen, sondern häufig auch den Mittelständen versperrt. In vielen Fällen hat die Laune des Stifters, die ebenso gewissenhaft geachtet wird, wie das Testament des römischen Bürgers, ganz unzuweckmäßige, zuweilen geradezu widersinnige Bestimmungen getroffen. In Oxford, Cambridge und Glasgow sind die Studenten ausgeschlossen, und an dem zuerst genannten Orte besteht eine Bibliothek, das Ratcliffianum, nach der Form des Gebäudes die pepperbox (Pfefferbüchse) genannt, von der Schlegel erzählt, daß man sie für einen Sixpence besehen, aber unter keinen Umständen benutzen dürfe.

Das immer wachsende Bedürfnis zu lesen muß auf andern Wegen Befriedigung suchen. Es würde zu weit ab führen, über den Buchhandel, die Leihbibliotheken und die Tagespresse auch nur einen dürftigen Auszug des von dem Comité gesammelten Materiales zu geben. Um den Zustand der Dinge zu bezeichnen, von dem die neuere Gesetzgebung ausgeht, ein Paar Thatfachen. Die Zahl der circulating libraries, Leihbibliotheken, bei denen man aber keineswegs, wie in Deutschland, an ein Vorwalten der leichteren Literatur zu denken hat, entspricht auf eine überraschende Weise dem Zustande des Volksunterrichtes. In Schottland, wo Jeder lesen lernt, findet man in den entlegensten Dörfern Leihbibliotheken, nächst den Werken des Sir Walter Scott vorzugsweise mit geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Schriften versehen; und in den ganz armen Gegenden hilft man sich durch itinerating libraries, wandernde Leihbibliotheken, d. h. man leiht von einem Buchhändler in Edinburg 50 Bände, die alle zwei Jahre umgetauscht werden. Dagegen giebt es 73 irische Städte, die nicht einmal einen Buchladen haben. In England ist während der letzten zwanzig Jahre außerordentlich viel durch die Handwerkerbildungsvereine (Mechanics' Institutions) geschehen. In Lancashire, wo sie am schnellsten Wurzel geschlagen haben, sind sie fast ohne Ausnahme mit kleinen Bibliotheken versehen. An andern Orten, wo sie weniger gedeihen, namentlich in London, kommen die kleinen Kaffeehäuser dem Bedürfnis der Arbeiter entgegen. Unter den 2000 Localen der Hauptstadt, in denen eine billige Tasse Thee oder Kaffee geschenkt und dem Besucher ein Stück Fleisch, das er häufig selbst mitbringt, für eine Kleinigkeit gebraten wird, dürften sehr wenige ganz ohne eine Spur von Bibliothek zu finden sein. Es sind wenigstens einige alte Jahrgänge eines Magazines da, verräuchert und abgegriffen und auf jeder einzelnen Seite mit Kaffeeflecken und — mit dem Namen des Eigenthümers gezeichnet. Je anständiger, reinlicher das Äußere des Locales, desto größer die Büchersammlung, bis hinauf zu den eleganten Kaffees des Westendes. Man muß aber nicht glauben, daß das Lesen mit der Zahl und dem Werthe der Bücher steigt. Wer das Londoner Kaffeehaus in allen seinen Schattirungen kennt, von einem Penny bis zu einem Schilling die Tasse, der fühlt sehr bestimmt die Linie heraus, bis zu der das Lesen steigt. Es ist am stärksten in den Localen, die von Studenten, Kaufmanns- und Advocatengehilfen, von der ganzen Classe besucht werden, die der Engländer mit dem unübersetzbaren Ausdruck „olerk“ bezeichnet. Darüber hinaus nimmt es ab; die werthvollen und ele-

gant gebundenen Werke zwischen Bronze und Spiegelscheiben werden selten in ihrer Ruhe gestört. Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, daß diese Kaffeehausbibliotheken dem Besucher ohne besonderes Entgelt zu Diensten stehen. Bemerkenswerther ist der Umstand, daß zum Verkauf gegohrener Getränke eine Concession erforderlich ist, zum Thee- und Kaffeeshank nicht. Deswegen und bei der hochentwickelten Arbeitstheilung findet man sehr selten ein Local, in dem beiderlei Getränke verabreicht werden; ja, wer ein Glas Cognac zum Kaffee haben will, muß es über die Straße holen lassen. Die Bierhäuser und Branntweintempel bieten ihren Gästen keine Lectüre weiter, als ein oder zwei Tagesblätter. Ein sprechender Beweis endlich von dem Verlangen der ärmeren Volksclassen nach Büchern sind die zahllosen, so zu sagen mikroskopischen Leihbibliotheken, die man auf Schritt und Tritt in London entdeckt. Die Gemüsehöklerin, der angehende Zeitungsagent, der kleine stationer (Schreibmaterialienhändler), der Honigkuchen-, Schwefelholz- und Valentinenkrämer „sucht einen ehrlichen Pfennig zu machen“, indem er ein Duzend Bände in dem Geschmack von Spieß und Kramer anschafft und den jungen Costermongers und ähnlichen Gentlemen der Nachbarschaft für einen Halbpenny und gegen Verpfändung eines Stiefels, Rasirmessers oder andern zur Zeit entbehrlichen Gegenstandes ausleiht. Etwas muß sich die Privatindustrie immer bezahlen lassen, und sei der Betrag auch noch so klein. Nun lebt aber in den großen Städten, namentlich in London und Glasgow, eine Bevölkerung, größer als die Seelenzahl manches souverainen Staates, die nicht einen Halbpenny für den geistigen Genuß des Lesens erübrigen kann, die des Tages auf der Straße wohnt und des Nachts in einem der grauenvollen Logierhäuser oder unter den Bogen einer Eisenbahn ein Unterkommen findet. Mit dem Buche allein ist es nicht gethan, man muß doch eine Ecke haben, sich mit dem Buche hinein zu drücken. Viele dieser Nomaden kennen keinen Buchstaben, und das dürftige Wissen, das in neuerer Zeit die ragged schools, wörtlich Lumpenschulen unter dem aufwachsenden Geschlecht verbreiten, geht durch den Nichtgebrauch bald wieder verloren. Um auch diese Classe mit einer gesunden geistigen Nahrung zu erreichen, hat man seit einigen Jahren angefangen, mit jenen Lumpenschulen kleine Bibliotheken zu verbinden. Das erwärmte und erleuchtete Schulzimmer und eine gute Reisebeschreibung oder Balladensammlung, alles umsonst gewährt, ziehen in den Winterabenden oft mehr Besuch herbei, als die meistens sehr dürftige Räumlichkeit zu fassen vermag. Eine Thatfache, die der Comitébericht feststellt, ist von zu tiefem Interesse, als daß wir sie nicht mit zwei Zeilen erwähnen sollten. Unter den — natürlich mit Rücksicht auf die Bildungsstufe der Leser ausgewählten — Werken finden diese zertlumpte Kritiker mit nie irrender Sicherheit die gediegensten heraus. Stelle man — sagt einer der vernommenen Zeugen — ein classisches Werk und ein planlos und leichtfertig zusammengeworfenes neben einander, so wird man sie nach kurzer Zeit an dem Zustande des Einbandes unterscheiden können. Endlich stimmen alle Zeugnisse darin überein, daß eine öffentliche Bibliothek ihren Zweck nur sehr unvollkommen erreicht, wenn sie nicht auch des Abends geöffnet ist, und daß die Gefahren von Licht und Feuer nicht so groß sind, als man gewöhnlich glaubt. Ein Buch sei ein sehr schwer verbrennlicher Gegenstand; eiserne Schänke kämen, wenigstens bei den hiesigen Preisen, kaum höher zu stehen als hölzerne, und die dem Papiere schädlichen Luftentwicklungen des Gaslichtes seien, wie das Beispiel Amerikas beweise, durch gute Ventilation leicht abzuleiten.

Gehen wir zu der Frucht dieser Untersuchung über, dem Free-Libraries-Act (13 und 14 Victoria Cap. 65), gewöhnlich Ewart's Act genannt. Der Comitébericht sprach sich dafür aus, daß an jedem Orte, auch auf dem Lande, eine Bibliothek zum unentgeltlichen Gebrauch für Jedermann angelegt;

mit geeigneten Bürgschaften des Bestandes und der Fortentwicklung versehen;
auch des Abends geöffnet;
mit Werken über Gesundheitspflege und guten Handbüchern für Auswanderer ausgestattet, und
wo möglich so eingerichtet werde, daß wenigstens ein Theil der Bücher ausgeliehen werden könne.

Es war die Aufgabe der Gesetzgebung, diese Vorschläge im Interesse des allgemeinen Besten auszuführen, ohne dem Selbstgovernment, der Eifersucht gegen die Staatsbehörden und der Abneigung gegen jede Uniformität, zu nahe zu treten. Die Bibliotheken von Regierung wegen einzurichten und durch Staatsbeamte überwachen zu lassen, wäre dem englischen Geiste durchaus zuwider gewesen. Das Parlament nahm folgenden Ausweg.

Auf den Antrag des Gemeinderathes hat der Mayor eine Abstimmung der Gemeindeglieder darüber zu veranlassen, ob von dem Gesetze für den Ort Gebrauch gemacht werden soll. Erhält der Vorschlag nicht mindestens zwei Drittel der Stimmen, so ist er verworfen und darf vor zwei Jahren nicht wiederholt werden. Andernfalls ist der Gemeinderath durch das Ergebnis der Abstimmung ermächtigt, eine Steuer von höchstens $\frac{1}{2}$ Penny vom Pfunde des zu den Gemeindeflasten herangezogenen Vermögens auszusprechen, den nöthigen Grund und Boden zu erwerben, ein Gebäude aufzuführen, Gelder aufzunehmen, und eine Bibliothek einzurichten. Das Eigenthum derselben gehört der Gemeinde, die Benutzung steht Jedermann frei und zwar unentgeltlich. Die Verwaltung führt der Gemeinderath unmittelbar oder durch Beauftragte.

Die erste Bibliothek dieser Art wurde in Warrington gestiftet, die zweite in Salford, die dritte und bedeutendste in Manchester. Sie wurde am 1. September d. J. von dem Privatcomité, welches die Einrichtung betrieben hatte, feierlich dem Gemeinderath übergeben, und besteht aus zwei Abtheilungen, einer zum Nachschlagen und einer zum Ausleihen. Auch in Liverpool ist man in voller Thätigkeit. Der Mechanismus des Gesetzes ist indessen nur auf Orte anwendbar, die eine städtische Verfassung haben, incorporated towns. In den zahlreichen und bedeutenden Dörfern, die sich noch mit der alten Kirchspielverwaltung behelfen, bleibt der Privatthätigkeit ein weites Feld. In den letzten Tagen hat eine Volksversammlung in Marylebone, einem der Londoner Wahlbezirke, die erforderlichen Einleitungen beschlossen. Eine statistische Uebersicht, die auf Anordnung des Parlaments zusammengestellt werden soll, wird Veranlassung geben, bald auf den Gegenstand zurückzukommen.

London, im December 1852.

B.

Lempertz, Geogr., Bilder-Hefte zur Geschichte des Bücherhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe. Jahrgang 1853. gr. Fol. Köln, J. M. Heberle. n. 1 1/2 18 Ngr.

Die von jeher ziemlich ansehnliche Literatur des Buchhandels hat in den letzten Jahren so manchen Zuwachs erhalten, und wenn derselbe sich auch natürlicherweise hauptsächlich auf die geschäftliche Praxis bezog, so ist doch auch die bisher nur stiefmütterlich bedachte Geschichte des Buchhandels dabei nicht leer ausgegangen. Für diese letztere bietet nun das obige Werk von Neuem einen eben so werthvollen, als interessanten Beitrag aus den reichhaltigen Sammlungen des Herausgebers, dessen leider nicht fortgesetzte: Beiträge zur älteren Geschichte der Buchdruck- und Holzschneidekunst (1. Heft 2. Aufl., Köln 1839. 4.) gewiß jedem Bücherliebhaber in gutem Andenken sind.

Dieser Beitrag ist aber um so schätzbarer, als er eine wesentliche Lücke in dem fragmentarischen Material zur Geschichte des Buchhandels auszufüllen beginnt. Für die älteren Zeiten derselben mangelt es gänzlich an Nachrichten aus dem Kreise der Buchhändler selbst; ihr geschäftliches Leben und Treiben, ihre Denk- und Anschauungsweise, ihre collegialischen Beziehungen zu einander sind uns eine Terra incognita, kaum besitzen wir die dürftigsten Notizen über ihre äußeren Lebensverhältnisse. Nichts bietet sich dar, was im Stande wäre uns ein getreues

Bild der damaligen Verhältnisse, des Charakters des buchhändlerischen Verkehrs zu gewähren. Gewiß ist es daher ein glücklicher Gedanke des Herausgebers uns durch bildliche Anschauung einen Blick in das innere Leben und Wesen des früheren Buchhandels zu gestatten, uns das geistige Selbst unserer Vorgänger in charakteristischen Briefen und Bildnissen, den Standpunkt der verschwieberten Gewerbe in ausgewählten Musterproben vorzuführen.

Von den vier Blättern des vorliegenden Heftes bringt das erste zunächst das Portrait des Kölner Buchhändlers Gottfried Hittorp (geb. 1490, gest. 29. Juni 1573) und seiner Gattin nebst einer kurzen Biographie, welche auch die von Merio gebotenen Ergänzungen und Berichtigungen zu meinem Aufsatz über diesen Buchhändler*) enthält. Die beiden nächsten Blätter enthalten zwei Briefe in getreuem Facsimile. Der erste, von Christoph Plantin den 6. Jan. 1582 an Janus Doussa gerichtet, zeigt uns diesen bedeutendsten und thätigsten Buchdrucker seiner Zeit, den Freund der angesehensten Gelehrten, den gewichtigen Prototypographus in seiner bescheidenen und einfachen Denkweise, die ihn gegen die verdiente und gerechte öffentliche Würdigung seiner Verdienste Einsprache erheben läßt. Sein gelungenes Portrait, nebst Insigne, sind interessante Beigaben. Der andere Brief ist von dem bekannten Kupferstecher und Verleger Theodor de Bry in Frankfurt a. M., datirt vom 19. Sept. 1595 an Franz Rapheleng in Leyden. Er veranschaulicht uns auf rührende Weise die rastlose Thätigkeit dieses verdienten Mannes, der in seinem hohen Alter des Weistandes seiner beiden Söhne, die ihre eigenen Wege gingen, beraubt**), dennoch nicht ermattet und rebfelig über seine Arbeiten, über den 5. Band der indischen Reisen und die Boissardeschen Antiquitäten von Rom Bericht erstattet***). Das letzte Blatt enthält endlich in gelungenem farbigen Druck die Abbildung eines merkwürdigen Einbandes aus dem 15. Jahrhundert.

Der Inhalt dieses ersten Jahrganges läßt die möglichst baldige Fortsetzung, der gewiß jeder Bücher- und Literaturfreund mit gespannter und angenehmer Erwartung entgegensteht, dringend wünschen und hoffentlich wird Herr Lempertz die nothwendige Muße und Aufmunterung finden, um dem Genüge leisten und seine reichhaltigen Sammlungen gemeinnützig machen zu können. Vielleicht entschließt er sich auch die Rothschild'schen Arbeiten in ausgedehnterer und vollendetere Weise wieder aufzunehmen, oder wenigstens gleich J. L. Bodel Nienhuis eine Uebersicht seiner Sammlung von Buchhändler-Porträts zu geben.

A. Kirchhoff.

*) Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels. 1. Bdchn. Leipzig 1833. Hinrichs. p. 41—62.

**) Ces la costume pour ce lourday, que ingratitude est plus que la reconnaissance, sagt er.

***). Zur Selbsterklärung der in dem Briefe erwähnten Ablehnung des „Monsieur Lupsious“ möge folgende Stelle aus einem Briefe des Carl Clusius an Justus Lipsius vom 3. März 1594 dienen: Typographus quidam Francofurti est, qui aliquot Americae historias cum picturis in lucem emisit. Is a Barone de Peschoveterum Inscriptionum, Romae observatarum a Jano Jacobo Boissardo, ipsiquonuncupatarum, librum per amicos, qui Baroni familiares, exprimentum impetravit, inscio Boissardo, qui Raphelengio libenter tradidisset, ut ad me scripsit. Petit a me Theodorus ille (id viro nomen) cum intelligat mihi tecum nonnullam esse familiaritatem, ut rogem, singulis inscriptionibus declarationem aliquam adderes, viros enim doctos ipsi persuasisse longe facilius inscriptionum librum venditum iri. Respondi, qui illi hoc persuasissent, imperitos esse homines, nec in veteribus inscriptionibus versatos: me enim, sub discessum, librum illum cursum evoluisse, plerasque inscriptiones adeo esse faciles, ut interpretatione non egeant, paucas forsitan esse, quae ad veterum Romanorum ritus et caeremonias, quae eam operam requirerent. Praeterea te eas habere occupationes, quae tantum otium non permittant tibi, ut quidpiam iis subtrahere possis. Nec sane de ejusmodi rebus te libenter interpellem. Addebam etiam, si tu hanc provinciam in te recipere dignareris, nihil efficere posse, nisi habeas singularum inscriptionum exempla. Sed isti haec non considerant, et plerumque aliis sunt molesti. (Sylloges epistolarum etc. coll. per P. Burmann. Tom. 1. p. 324. 325).

Europäischer Landkarten-Katalog.

Der um die geographische Wissenschaft viel verdiente, auch im weiteren Kreise durch Herausgabe der Meymann'schen Karte von Deutschland bekannte preussische Oberst und Chef des großen trigonometrischen Büreaus, von Desfeld, hat bei seinem Ableben eine Arbeit im Manuscript hinterlassen, die wohl einzig in ihrer Art zu nennen ist und darum verdiente, entweder durch den Druck vervielf.

fähig zu werden, oder doch in den Besitz einer öffentlichen Bücher- und Handschriften-Sammlung überzugehen. Herr v. Desfeld hat an diesem Werke, einem vollständigen europäischen Landkarten-Katalog, von den Anfängen der modernen Kartographie bis zum neunzehnten Jahrhundert, während einer Reihe von Jahren gearbeitet, und nur der Tod hat ihn an der Vollendung des Werkes bis auf die neueste Zeit gehindert. Das Ganze ist nach einem sehr übersichtlichen Plane, in französischer Sprache, abgefaßt und würde dadurch auch für jede Bibliothek des Auslandes eine geeignete Erwerbung sein. Der Katalog zerfällt in zwei Abtheilungen: 1) Landkarten und 2) Grundrisse und umfaßt 593 Manuskriptbogen, von denen 244 auf die Landkarten und 349 auf die Grundrisse kommen. Bei jeder einzelnen Karte sind nicht bloß Titel, Name des Verf., Ort und Jahr der Erscheinung, Proportion und Dimensionen angegeben, sondern auch genaue Beschreibungen der darauf befindlichen Zeichnungen, verbunden mit einer kurzen Kritik, hinzugefügt. Von den einzelnen Ländern nimmt Deutschland mit seinen verschiedenen Staaten, Provinzen und Kreisen allerdings die größte Bogenzahl ein, doch sind auch alle übrigen europäischen Länder in reichem Maße bedacht; so kommen namentlich auf die Karten von Italien 20, von Frankreich 13, von der Schweiz 11, von der Türkei und Griechenland 8, auf die Grundrisse von Großbritannien 20 und auf die von Frankreich 96 Manuskript-Bogen. — Es würde uns freuen, wenn wir durch diese Notiz etwas dazu beitragen, daß das mit unendlicher Sorgfalt zusammengetragene Werk eine seiner und der kartographischen Wissenschaft würdige Stelle in einer Bibliothek Deutschland's oder auch des Auslandes fände. *) (Mag. f. d. Lit. d. Ausl.)

*) Der Sohn des verstorbenen Verfassers, Herr Kammergerichts-Assessor M. v. Desfeld in Berlin, wird auf an ihn zu richtende Anfragen gern noch speciellere Auskunft über den Gegenstand erteilen.

Die Cölnische Zeitung

zeigt an, daß sie bedauern müsse, keine Belege über Inserate mehr geben zu können, „weil in Folge der Stempelsteuer die Auflage auf die Zahl der festen Exemplare beschränkt werden müsse!“

Wenn die verehrl. Redaction, resp. Du Mont-Schauberg'sche Buchh., gesagt hätte, daß ihr das Geldeinnehmen durch Herausuchen der Belege noch zu beschwerlich sei, so würde Niemand etwas dagegen haben können, da sie natürlich die Bedingungen der Insertion vorschreiben kann, vorausgesetzt, daß diese nicht rückwirkend sein sollen, wie hier. Wenn aber zwei Exemplare zerschnitten, hinreichen, um alle Inseranten mit Belegen zu versehen, wenn der Stempel für diese zwei Exemplare nicht mehr betragen kann, als die Kosten der hierauf bezügl. Anzeigen im Börsenblatt etc., so wird doch der obige Vorwand etwas zu naiv, als daß Einsender sich nicht versucht finden sollte, darauf aufmerksam zu machen.

Einer, der jedes Jahr eine ansehnliche Inseraten-Rechnung in der Cölnen hat und natürlich Herrn Du Mont jetzt auch keine Belege von seinen Inseraten schicken wird.

Mainz 26. Januar.

Gestern zwischen vier und fünf Uhr Morgens brach hier in dem zur Buchdruckerei von Florian Kupferberg gehörenden Maschinenhause ein Feuer aus, dessen Entstehungsursache sich bis jetzt noch nicht ermitteln ließ und welches nicht nur das Maschinenhaus total vernichtete, sondern auch ein Nebengebäude fast gänzlich zerstörte; weniger wurde die Buchdruckerei selbst verlegt, obgleich auch hier der Schaden an Gebäulichkeiten wie am Arbeitsmaterial sehr bedeutend ist. Den Brandmauern, welche das in Brand gerathene Maschinenhaus umgaben, sowie der thätigen Hilfe unserer Ebschmannschaft unter der Leitung ihres Führers, unseres braven Mitbürgers Weiser, nicht minder den An-

strebungen des gesammten Kupferberg'schen Arbeitspersonals ist einzig die Verhütung größeren Unglückes, insbesondere der gänzlichen Vernichtung der Buchdruckerei und bedeutender Papiervorräthe, zu verdanken. Was die Fortsetzung des an 80 Menschen beschäftigenden Etablissements selbst betrifft, so hat es die rastlose Energie und opferwillige Umsicht des Besitzers, Herrn Franz Meletta, möglich gemacht, daß die Arbeiten theilweise schon wieder in bisheriger Weise fortgesetzt werden, namentlich wird das Mainzer Journal, wie wir unseren Lesern gestern in einem Extrablatt mitgetheilt, schon heute wieder erscheinen. Auch die übrigen von der Buchdruckerei übernommenen Arbeiten werden ihre ungestörte Fortsetzung finden und überhaupt in der kürzesten Frist jede Spur des Unglückes verschwunden sein. (Mainzer Journal.)

Miscellen.

Als eine wirklich „neue literarische Erscheinung“ dürfen wir wohl die Uebersetzung von Homer's „Odyssee“ ins Isländische bezeichnen. Vor kurzem ist nämlich erschienen: „Dr. S. Egilsson's isländische Uebersetzung von Homer's Odyssee im Metrum der Eddadichtung. Herausgegeben von der Isländischen literarischen Gesellschaft. Erste Hälfte, Gesang 1—12.“ (D. Allg. Z.)

Unter dem Titel: Putnam's Monthly erscheint seit dem 1. Januar eine Amerikanische Monatschrift für „Science, Literature, and Art“, an welcher sich die vorzüglichsten Schriftsteller Amerika's als Mitarbeiter betheiligen werden. Sie wird zu gleicher Zeit in Amerika (New-York, Putnam u. Co.) und in England (London, Sampson Low) ausgegeben, wodurch der Nachdruck verhindert wird, und kostet die Nummer nur 1 s. 6 d. (Atlantis.)

In den Sälen der Society of Arts nimmt gegenwärtig eine Ausstellung von Photographien die Aufmerksamkeit in Anspruch, nicht nur weil sie die erste in ihrer Art ist, sondern auch wegen ihres innern Werthes. Sie umfaßt im Ganzen 774 Nummern, die durch die verschiedensten Proceffe (Talbotype, Waxed Paper, Albumined Paper, Albumenized Glass und Collodion) nicht nur von englischen, sondern auch von französischen und deutschen Künstlern hervorgebracht sind. Ein Unterschied zwischen diesen Processen macht sich weniger in den Bildern selbst, als in der Ausführung derselben bemerklich. Da die Bilder bis zum Jahre 1840 zurückgehen, so dienen sie auch als Belege für die Fortschritte, welche die Photographie seit ihrer Entstehung gemacht hat. Besonders merkwürdig ist in dieser Beziehung ein Heft Abbildungen von Blumen, Gräsern und Farrenkräutern, welches den gleichfalls auf photographischem Wege gedruckten Titel führt: „Le premier livre imprimé par le soleil — L. L. Boscawen Ibbetson, Esq. 1840.“ Die dargestellten Gegenstände sind höchst mannichfaltig: Portraits, Landschaften, worunter mehrere sehr gelungene Baumgruppen, und namentlich architektonisch merkwürdige Gebäude, vom Krenl bis zu den ägyptischen Pyramiden, von Melrose Abbey bei Edinburg bis zum Stephansthurm in Wien. Der Graf von Montizon hat Photographien von Thieren im Zoologischen Garten in Regent's Park ausgestellt (Giraffe, Hippopotamus, Eisbär etc.), der Dr. Diamond sogar zwei Gruppen von Wahnsinnigen, deren ewige Unruhe wahrscheinlich keinem andern Maler als der Sonne still gehalten haben würde. Vermißt wird die Ausstellung negativer Bilder, so wie der Apparate, welche zur Erläuterung des Verfahrens bei den verschiedenen Processen dienen könnten. (Atlantis.)

Die Herren Hurst u. Blackett, Nachfolger des bekannten Verlegers Mr. Colburn, kündigen unter dem Titel: Narrative of a Five Year's Journey round the world, from 1847—1852 eine dreibändige englische Ausgabe der so eben in 2 Bänden bei Cotta erschienenen „Reisen von F. Gerstäcker“ an. Der Verf. wird aber regelmäßig Gerstäcker genannt. (Atlantis.)

Bücherverbote.

Im Juli 1852 wurden in Rußland verboten:

- Beumer, das Buch f. belehrende Unterhaltung. Wesel.
 Buchner, nachgelassene Schriften. Frankfurt a. M. 1850.
 Deffner, Vorträge über Philosophie. Stuttg. 51.
 Ebeling, Fabian Gofler. Roman. 2 Bde. Leipz. 50.
 — 10 Jahre im Zuchthause. 3 Bde. Leipz. 51.
 Eglantine. Roman. 2 Bde. Berlin, 52.
 Erdmann, die Aufklärung des 18. und 19. Jahrh. Leipz. 49.
 Fest- und Schützenzeitung. Basel, 44.
 Geschichte, die, der deutschen Kaiser. Stuttg. 50.
 Gittermann, Predigten. Zurich, 50.
 Görres, in Sachen der Rheinprovinzen. Stuttg. 22.
 Göranson, der Engel der Wasserlangstraße. 2 Bde. Pesth, 51.
 Philosoph. Jahrbuch v. Günther und Veith. II. 1. Wien. 50.
 Guizot, Johann Calvin. Hamburg, 47.
 Haine, Romanzo. Hamburg, 51.
 Kinkel, vom Rhein. Jahrg. 47. Essen.
 Kraue, das Buch Jesu. Kassel, 50.
 Lewald, England und Schottland. 1r. Bd. Braunschweig, 51.
 Magister Ulrich Zwingli. Zürich, 1776.
 Merig, das Pomeranzenbäumchen. Berlin, 42.
 Putzig, Lustspiele. 2 Bde. Berlin, 50.
 Ridderstad, der Trabant. 6 Bde. Grimma, 51.
 Rohlf's, Handb. der Erdbeschreibung. Berlin, 51.
 Schaumann, Gesch. des 2. Pariser Friedens. Göttingen, 44.
 Schmidt, eine Weltanschauung. Dessau, 50.
 Schröder, der Freiheitskampf der Sicilianer. 2 Bde. Leipz. 51.
 Spindler, lustige Geschichten. 2 Bde. Stuttg. 50.
 Sternberg, der deutsche Gil Blas. 1. Bd. Bremen, 51.
 Stier, die Reden des Herrn Jesu. 2. Thl. Barmen, 47.

Bücher-Confiscationen.

In Altona und Glückstadt wurden von der Polizei mit Beschlagnahme belegt:

„des alten Schäfer Prophezeiung für die Jahre 1853 und 1854“ und

„des Schäfer Thomas seine vierte Prophezeiung.“

In Glückstadt drohte die Polizei Bürger & Eller das Haus mit Soldaten zu besetzen, wenn sie die Exemplare nicht gutwillig herausgäben. Die Hausdurchsuchung hatte statt, doch fand man kein Exemplar.

Aus Berlin, im Januar 1853.

Dem Dr. Schacht hier, von welchem die Bonplandiana in Nr. 2 dieses Jahrganges sagt — „der Fürst der Mikroskopisten, berühmt durch seine umfassenden Arbeiten, die er für Schleiden gemacht hat, namentlich aber durch sein Werk über das Mikroskop, und vornämlich durch seine Pflanzenphysiologie: die Pflanzenzelle, der innere Bau und das Leben der Gewächse, mit 390 mikroskopischen Abbildungen in Farbendruck. Berlin bei G. W. F. Müller“ — ist kürzlich von Sr. Majestät dem Könige von Preußen für letzteres Werk die große goldene Medaille für Wissenschaft verliehen worden, welche ihm durch die Hand Alexander's von Humboldt zugestellt wurde. Demselben ist früher schon einmal eine gleiche Auszeichnung durch Verleihung der großen goldenen Medaille des Königl. Niederländischen Instituts zu Theil geworden und zwar für „die Entwicklungsgeschichte des Pflanzen-Embryon“ eine Preisschrift, welche durch die erste Classe des Instituts gekrönt wurde.

Dieser ebenso bescheidene, als kenntnißreiche und scharfsinnige Mann, der von einem Alexander von Humboldt den Naturforschern

ersten Ranges beigezählt wird, ist jetzt mit der Bearbeitung einer populär gehaltenen Pflanzenphysiologie beschäftigt, welche in ausgezeichnet schöner Ausstattung und mit vielen Holzschnitten und farbigen Abbildungen versehen, im Laufe d. J. unter dem Titel: „der Baum etc.“ in Berlin erscheinen wird.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhards.)

Amerikanische Literatur.

- AMARANTH, The; or, Token of Remembrance: a Christmas or New Year's Gift for 1853. Illustrated. 12. New-York.
 GARLAND, The; or, Token of Friendship: a Christmas and New Year's Gift-Book for 1853. Illustrated. 12. New-York.
 GEMS of Beauty: or, Literary Gift for 1853. Edited by Emily Percival. Illustrated. 8. New-York.
 GOUGH, W. M., The Fiscal History of Texas: embracing an account of its Revenues, Debts, and Currency, from 1834 to 1851/2; with remarks on American Debts. 8. Philadelphia.
 HERBERT, H. W., The Chevaliers of France, from the Crusaders to the Marshals of Louis XIV. 12. New-York.
 INGERSOLL, C. J., History of the Second War between the United States and Great Britain. 2 vols. Post 8. Philadelphia.
 JUVENILE KEEPSAKE, The, a Gift Book for Young People, by Miss Arnold. Illustrated. 16. New-York.
 M'CULLOH, J. H., Analytical Investigations concerning the Credibility of the Scriptures, and of the Religious System inculcated in them. 2 vols. 8. New-York.
 MONELL, C. L., A Treatise on the Practice of the Supreme Court of the State of New-York. Vol. 1. 8. New-York.
 UNITED STATES REVIEW, Jan. 1853. Vol. 1. No. 1. 8. New-York.
 WEBSTER, D., Life and Memorials of, from the New-York Daily Times. 2 vols. 12. New-York.

Englische Literatur.

- AMERICAN Almanac (The), and Repository of Useful Knowledge for 1853. 12. London. 4 s.
 ANDERSON, J., Wanderings in the Land of Israel and the Wilderness of Sinai in 1850 and 1851. 12. London. 1 s. 6 d.
 BARTH, DR., Natalie, or the broken spring; and Setma the Turkish maiden. From German. 18. Edinburgh. 1 s.
 BLUE BOOK, The, for 1853. London. 5 s.
 BROWN, J., The Sufferings and Glories of the Messiah. 8. Edinburgh. 8 s.
 CARPENTER, W. B., The Principles of Human Physiology. 4. edition. 8. London. 28 s.
 CARTER, R. B., On the Pathology and Treatment of Hysteria. Post 8. London. 4 s. 6 d.
 CROFTON, D., Genesis and Geology; or, an Investigation into the Reconciliation of the Modern Doctrines of Geology with the Declarations of Scripture. 8. London. 2 s.
 DOD, C. R., Peerage, Baronetage, and Knightage of Great Britain and Ireland for 1853. 12. London. 10 s. 6 d.
 DRUMMOND, D. F. K., Scenes and Impressions in Switzerland and the North of Italy. Post 8. Edinburgh. 15 s.
 EGAN, J. C., Syphilitic Diseases; their Pathology, Diagnosis, and Treatment; including Experimental Researches on Inoculation. 8. London. 9 s.
 FLOOD, E., Psalmody Britannica: a Collection of Psalms, Anthems, Chants, etc. for the Voice and Piano Forte or Organ. In 6 books. Royal 8. London. 18 s.
 GUMPERT, TH. VON, The Beggar Boy. Translated from German. Square. London. 1 s.
 HALS, S. J., Woman's Record; or, Sketches of all Distinguished Women, from „The Beginning“ until A. D. 1850. With 230 portraits. Imp. 8. London. 21 s.
 HETHERINGTON, W. M., A History of the Church of Scotland. 2 vols. 8. London; reduced to 12 s.
 HOMES of American Authors; comprising Anecdotal, Personal, and Descriptive Sketches by various Writers. Illustrated, etc. Small 4. London. 25 s.
 LONG, C., The First Lieutenant's Story. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.

- LYNCH, W. F., Narrative of the United States Expedition to the River Jordan. A new and condensed edition. Post 8. London. 7 s. 6 d.
- MAHON, LORD, History of England from the Peace of Utrecht to the Peace of Versailles, 1713—1783. In 7 vols. Vol. 1, 1713—1720, 3. edit. revised. Post 8. London. 6 s.
- NORTHEK, COUNTRY OF, The Sheltering Vine. Post 8. London. 7 s. 6 d.
- RELLSTAB, L., The Polish Lancer, or 1812. 12. London. 1 s. 6 d.
- SCHÖDLER, F., Elements of Mineralogy and Geology. Edited by Henry Medlock. With 100 woodcuts. Post 8. London. 4 s. 6 d.
- SEVEN, THE, Wonders of the World, and their Associations. With illustrations by Harvey. 12. London. 3 s. 6 d.
- SHAKESPEARE, Notes and Emendations to the Text of Shakespeare's Plays, from Early Manuscript Corrections in a Copy of the Folio, 1632, in the Possession of J. Payne Collier, Esq., F. S. A., forming a Supplemental Volume to the Works of Shakespeare, by the same Editor. 8. London. 14 s.
- SIMPSON, J., Paris after Waterloo. Notes taken at the Time, and hitherto unpublished. Post 8. London. 5 s.
- SPENCER, E., A Tour of Inquiry through France and Italy. 2 vols. Post 8. London. 21 s.
- STOWE, MRS. H. B., The Mayflower. Illustrated. 18. London. 1 s.
- WALLACE, A., The Bible and the Working Classes. 12. Edinburgh. 2 s.
- WATKINS' Commercial and General London Directory and Court Guide for 1853. Small edition. Royal 8. London. 12 s. 6 d.
- Französische Literatur.
- AGENDA des architectes et des entrepreneurs de bâtiments, pour l'année 1853. Tablettes de poche etc. In-18. Paris, Bance. 3 fr.
- ALMANACH GÉNÉRAL de médecine, pour la ville de Paris, fondé par Domange-Hubert, et continué par l'administration de l'Union médicale. 24. année. 1853. In-18. Paris, V. Masson. 3 fr. 50 c.
- ASH, COMTESSE DE, L'abbé de Bourbon. 2 vols. In-8. Paris, Souverain. 12 fr.
- BALZAC, H. DE, Le faiseur, comédie en cinq actes et en prose. Entièrement conforme au manuscrit de l'auteur. Gr. in-18. Paris, Cadot. 3 fr. 50 c.
- BECHARD, F., De l'état du paupérisme en France et des moyens d'y remédier. In-18. Paris, Douniol. 5 fr.
- BECQUEREL, M., Des climats et de l'influence qu'exercent les sols boisés et non boisés. Avec 2 cartes. In-8. Paris, Didot. 7 fr.
- CRÉTINEAU-JOLY, J., Le pape Clément XIV. Lettre au père Augustin Theiner, prêtre de l'Oratoire à Rome. In-8. Paris, Poussielgue-Rusand.
- DANTE, l'enfer du Dante, traduit en vers par L. Ratisbonne. T. 1. In-18. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- DESLYS, CH., La dernière grisette. 2 vols. In-8. Paris, Permain.
- DUMAS, ALEX., Histoire de Louis XVI et de Marie-Antoinette. Avec 40 vignettes. 3 vols. Gr. in-8. Paris, Dufour et Mulat. 24 fr.
- FALCOT, P., Traité encyclopédique et méthodique de la fabrication des tissus. 2. édition, revue et augmentée etc. Avec 2 portraits et 2 tableaux et 225 pl. In-4. Mulhouse, Risler. 50 fr.
- GANOT, A., Traité élémentaire de physique expérimentale et appliquée, illustré de 420 belles gravures sur bois intercalées dans le texte. 2. édition, revue et augmentée. In-18. Paris, auteur, rue des Mathurins-Saint-Jacques, 18.
- GAUTHÉY, F., Méditations simples et pratiques sur l'Épître de St. Paul aux Ephésiens. In-8. Paris, Ducloux.
- GIRAUD, ALFR., Dissertation sur le divorce et la séparation de corps. In-8. Paris, Impr. de Moquet.
- HOLLARD, H., Etude de la nature, pour concourir à l'éducation de l'esprit et du cœur, etc. Nouvelle édition. 4 vols. In-12. Paris, Labé. 10 fr.
- KIRSCHLEGER, FR., Flore d'Alsace et des contrées limitrophes. 1. volume. In-18. Strassbourg; Paris, V. Masson.
- LAVERGNE, A. DE, Il faut que jeunesse se passe. 3 vols. In-8. Paris, Cadot. 22 fr. 50 c.
- LIVRE de poste pour 1853. Avec 2 cartes. In-8. Paris, chez les concierges de l'hôtel des Postes. 4 fr.
- MANUELS-RORET. Nouveau-Manuel complet de l'armurier, du fourbisseur et de l'arquebusier, ou Traité complet et simplifié de ces arts; par M. A. O. Paulin-Desormeaux. Nouvelle édition, corrigée et augmentée. 1. et 2. parties. Avec 17 pl. In-18. Paris, Roret. 6 fr.
- NOURRIGAT, E., Vers à Soie. Tableau synoptique pour une éducation de 20 onces, soit 520 grammes de graines, ou 700,000 oeufs environ. In-plano. Lunel, auteur. 2 fr.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1023.] Marienwerder, den 1. Januar 1853.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am 13. December 1852 die von mir bisher geführte Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt an den hiesigen Kaufmann, Herrn *Heinrich Jacoby*, verkauft habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, der, von mehr als genügenden Mitteln unterstützt, gewiss Alles aufbieten wird, um eine Verbindung mit ihm erfreulich zu machen.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Herrmann Baumann.

Marienwerder, den 1. Januar 1853.

P. P.

Aus vorstehendem Circular haben Sie gesehen, dass ich am 13. December v. J. die von Herrn *Herrmann Baumann* bisher im Besitz gehabte Buchhandlung nebst Leih-

bibliothek und Musikalienleihinstitut käuflich übernommen habe, und unter Firma:

H. Jacoby

fortführen werde.

Ogleich nicht Buchhändler vom Fach, hoffe ich doch, dass es mir bei meinen kaufmännischen Erfahrungen, so wie unterstützt durch einen geprüften Geschäftsführer, gelingen wird, das etwas gesunkene Geschäft so emporzuheben, dass es nach allen Seiten hin Vertrauen einflösst.

Dasselbe zu verdienen und zu erhalten, soll mein stetes Bemühen sein; genügende Mittel werden es mir jederzeit möglich machen, meinen Verpflichtungen mit der grössten Pünktlichkeit nachzukommen.

Ich bitte daher ergebenst:
mir ein Conto zu eröffnen

und

meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Meine Commissionen für Leipzig und Berlin haben Herr *Eduard Kummer* und Herr *Ludwig Hold* zu übernehmen die Güte gehabt und werden diese Herren jederzeit in Stand gesetzt sein, Festverlangtes baar einzulösen.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
H. Jacoby.

[1024.] Zur Beachtung.

Hiermit erlaube ich mir, die Herren Berliner Verleger wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß: Herr

Ludwig Rauh

an der Schleuse Nr. 6,

die Güte gehabt hat, meine Commissionen für Berlin zu übernehmen.

Das Uebersehen meiner früheren, in die Weihnachtszeit fallenden, Anzeigen hat zu sehr störenden Verzögerungen Anlaß gegeben. Ich bitte daher dringend, jetzt nun gefälligst davon Vermerk nehmen zu wollen.

Halle, den 17. Januar 1853.

Walter Delbrück.

[1025.] Verkauf eines Geschäftes.

In einer süddeutschen Universitätsstadt ist eine Antiquar-Handlung von mittlerem Umfange dem Verkaufe ausgesetzt. Die sehr günstigen Verhältnisse desselben machen es für einen jungen Mann, der sich etabliren möchte und über ca. 3—4000 Thlr. verfügen kann, ganz besonders empfehlenswerth. Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Anfragen die Herren *K. F. Köhler* in Leipzig, *A. Liesching* und *Comp.* in Stuttgart und *F. Danke* in Zürich.

[1026.] Verkauf einer Verlags-Handlung.
Nachdem die bisher wegen des Verkaufs meiner Verlags-Handlung geführten Unterhandlungen zu keinem Ergebniss geführt haben, so wird dies, und das fernere Gebote angenommen werden, andurch bekannt gemacht. Preis, wie Zahlungsbedingungen sind gleich günstig und ertheilt Herr C. F. Steinacker in Leipzig nähere Nachweisung.
Franz Schlotmann in Bremen.

Fertige Bücher u. s. w.

[1027.] So eben erschien als 2. Bändchen meiner Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels und wurde an die Besteller versandt:

Veruch einer Geschichte
des deutschen Buchhandels
im 17. u. 18. Jahrhundert
bis zu Reich's Reformbestrebungen.

17 Bog. 8. Geh. baar 27 Ngr.

Das erste Bändchen (Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchh.) kostet 20 Ngr. ord. (baar 12 Ngr.).

Mit dieser Anzeige erlaube ich mir zugleich die Einladung zur Subscription auf nachstehenden weiteren Beitrag zur Geschichte des Buchhandels:

Die Handschriftenhändler
des Mittelalters.

Zweite bedeutend erweiterte Bearbeitung.
Ca. 12 Bog. 8.

zu verbinden. Der Anklang, den diese Arbeit bei ihrem ersten Erscheinen im Börsenblatte, auch außerhalb des engeren Kreises der Buchhändler, gefunden hat, regte mich zu weiteren Nachforschungen an; ihr Resultat war so bedeutend, daß ich nicht Anstand nehme, jenen Aufsatz als selbstständige Schrift zu publiciren. Ein möglichst vollständiger Abdruck der verschiedenen statutarischen Bestimmungen wird damit verbunden sein. Der Druck soll wo möglich noch im Laufe dieses Jahres erfolgen, vorausgesetzt, daß mir die erforderliche Unterstützung und Theilnahme der Collegenschaft nicht mangelt. — Zu Bestellungen auf beide der obestehenden Schriften bitte ich den Wahlzettel zu benutzen.

Leipzig, 22. Januar 1853.

A. Kirchhoff.

(In der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)
(vide Wahlzettel Nr. 169.)

[1028.] So eben erschien in neuer Auflage:
Rambach, F. C., catechetisches Handbuch zur Erleichterung des Unterrichts der Kinder in den Landschulen. Vierte Auflage. 1852. 8. in Lederband 5 Sgr. (mit 10%)
— Auf 12: 1 Freier.

Ich bitte 1 Expl. zur Ansicht zu verlangen, wo Aussicht auf Absatz und Einführung vorhanden ist; im allgemeinen kann ich nur fest expediren. Es ist dieses Buch von einer im Laufe des vorigen Jahres in Schlesien zusammengetretenen evang.-luther. Synode als das beste seiner Art anerkannt worden.

A. Goschorsky's Buch. (E. F. Maske)
in Breslau.

Zwanzigster Jahrgang.

[1029.] So eben ist erschienen, wird jedoch nicht allgemein, sondern bloß auf Verlangen à Cond. versandt:

Geschichte

des

Schweizerischen Bundesrechtes

von den

ersten ewigen Bänden bis auf die Gegenwart

von

Dr. C. Bluntschli,

Professor in München.

Complet 2 Bde. gr. 8. 6 fl. 28 Ngr., oder
11 fl. 48 kr.

Helvetia.

Zeitschrift für Unterhaltung und Belehrung.

Herausgegeben

von

August Hitzschold.

Jahrgang 1853. 12 Hefte, jedes à 4 Bogen.
gr. 4. Preis 3 fl. oder 5 fl.

Juraklänge

in

Solothurner-Mundart.

Vermischt

mit einzelnen hochdeutschen Gedichten

von

Franz Joseph Schild.

8. brosch. 9 Ngr. oder 30 kr.

Januar, 1853.

Meyer & Zeller in Zürich.

[1030.] Confirmationsgeschenk.

In meinem Verlage ist erschienen:

„Unser Wandel ist im Himmel!“

Festgabe

für

Jünglinge und Jungfrauen

von

August Lausky.

Mit einem Titelstahlzich.

gr. 8. (15 Bogen) eleg. in Umschlag. Preis
20 Ngr.

Prachtausgabe in Goldschnitt geb. mit gepreßtem Deckel und einem Titel in Farbendruck.
Preis 1 Thlr.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit empfehle ich dies durch seinen trefflichen Inhalt, so wie durch seine prachtvollte Ausstattung ausgezeichnete Buch, welches ich von Neuem in den gelesenen Blättern ankündigen werde. Handlungen, die sich dafür besonders verwenden wollen, bitte fürs Lager zu verlangen; auch gebe ich gern, wo ein sicherer Absatz zu erwarten ist, ein Inserat dazu.

Leipzig, in Januar 1853.

Julius Klinkhardt.

(vide Wahlzettel Nr. 174.)

[1031.] Halle. Bei mir erschien, wird jedoch nur auf besond. Verlangen fest versendet:

„Kurze Gebete f. Schule und Haus,
zusammengest. von Predig. Sievogt.
3. Aufl. Hrsg. v. Besten d. Gustav-
Adolph-Vereins. Pr. 3 Sgr. ord. m.
¼ Rabatt.

d. 26. Januar 1853. J. F. Vippert.

[1032.] Unterm 20. December v. J. versandte ich an alle diejenigen Herren Collegen, welche die Fortsetzung verlangten:

J. v. S., Vorlesungen über Kriegsgeschichte. 1. Thl. 3. Lfg. Brosch. Preis 1 fl. oder 1 fl. 45 kr.

Da ich von dieser Lieferung an, das Werk nur auf Verlangen versende, um eine richtige Continuationsliste davon zu erhalten, so ersuche ich da, wo besagte Lieferung noch nicht eingetroffen, solche gefl. verlangen zu wollen.

Lindemann-Frommel, Skizzen aus Rom und der Umgebung. 5. Hest. Preis 3 fl. 15 Ngr. od. 6 fl.

Inhalt dieses Hestes:

- Nr. 1. Das Colosseum.
- 2. Monte Aventino.
- 3. Aus der Villa Medici.
- 4. Roma Vecchia.
- 5. Der Nemi-See.
- 6. In Tivoli.

Ferner erschien so eben, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Alsatia für 1853. Jahrbuch für elsässische Geschichte, Sage, Alterthumskunde, Sitte, Sprache und Kunst, im Verein mit befreundeten Schriftstellern herausgegeben von August Stöber. Mit einem lithographirten Blatte. Gr. 8. Broschirt
Preis 1 fl. 6 Ngr. od. 2 fl.

Ich bitte da, wo man sich Absatz davon verspricht, gefl. zu verlangen.

Stuttgart, im Januar 1853.

Franz Köhler.

[1033.] Kunst-Anzeige.

In der unterzeichneten Verlags-Handlung ist erschienen:

Das wohlgetroffene Portrait
Sr. Maj. des Königs von Preussen
Friedrich Wilhelm IV.

(In ganzer Figur, auf der Terrasse von Sanssouci stehend.)

gemalt von Prof. Otto, lithogr. von
C. Fischer.

Als Hintergrund des Bildes dient die Ansicht des prachtvollen Gartens von Sanssouci mit der großen Fontaine.

Die Preise sind: a) vor der Schrift à Expl. 5 fl.
b) mit der Schrift à Expl. 3 fl.

in fester Rechnung oder baar mit 33 1/3 % Rabatt.
C. G. Lüderik'sche
Kunstverlags-Handlung in Berlin.

[1034.] Im Verlage von Aug. Neumann in Mitau ist so eben erschienen, wird aber nur auf Verlangen verschickt:

Kurb, J. H., Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte. 3. Aufl. 1. Bd. 1. Abth. Gr. 8. Geh. pro 2 Bände in 4 Abthlg. 4 fl. 21 Ngr.

Die 2. bis 4. Abth. erscheinen im Laufe eines Jahres, falls nicht besondere Hindernisse eintreten. Das vollständige Werk wird einige 90 Bogen enthalten.

Wer Absatz dafür hat, und der findet sich für ein so treffliches Werk überall, wolle gefl. à Cond. verlangen.

(vide Wahlzettel Nr. 173.)

[1036.] Heute wurde versendet:

Higig's fortges. Annalen der deutschen und ausländischen Criminalrechtspflege. Neue Folge, herausg. von Professor Dr. Schletter in Leipzig. Jahrg. 1853, Januarheft (Bd. XXXII., Heft 1). pr. cpl. 1—12, ord. 8 $\frac{1}{2}$ fl , netto 6 fl .

Diese Zeitschrift, im Jahre 1828 durch den Criminaldirector, Dr. Higig in Berlin, begründet, tritt mit diesem Jahrgange in das zweite Vierteljahrhundert ihres Bestehens — ein für sachwissenschaftliche Zeitschriften in unserer Zeit seltenes Vorkommnis, gewiß das beste Zeugniß ihres dauernden Wertes. — Das diesem Heft beigegebene Programm und ausführliche Sachregister zu den beiden letzten Jahrgängen werden gratis, das 1. Heft à Cond. gegeben.

Leipzig, 24. Januar 1853.

Expedition der Annalen.

[1036.] Stuttgart, 15. Jan. 53.

Von der so eben in meinem Verlag erschienenen neuen illustrierten Zeitschrift:

Die Illustrierte Welt

versandte ich heute

a. Wochen-Ausgabe. Nr. 4.

b. Monat-Ausgabe. Januar-Heft.

Die Wochen-Ausgabe wird regelmäßig jeden Mittwoch, die Monat-Ausgabe jeden ersten Mittwoch des Monats von hier aus expedirt.

Jugend-Album

für 1853, versandte ich heute das Februar-Heft. Handlungen, welche ihre Bestellungen hierauf noch nicht erneuert haben, werden höflichst ersucht, mir solche so bald als möglich zugehen zu lassen, damit in der Expedition der Fortsetzung keine Unterbrechung eintritt.

Ed. Hallberger.

[1037.] So eben wurde als Fortsetzung versandt:

Fesca, Handbuch der Befestigungskunst II. Bd. „permanente Befestigung.“

1. Lfg. geb. $\frac{1}{2}$ fl .

Der erste Band, „die Feldbefestigung“ enthaltend, steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Berlin, den 19. Jan. 1853.

F. A. Herbig.

(vide Wahlzettel Nr. 171.)

[1038.] Wir empfehlen, als besonders interessant, unsere neueste Karte von Bosnien und Dalmatien, mit einem speciellen Carton in $\frac{1}{500000}$ von dem Wladikat

Montenegro

von Dr. H. Kiepert nach den neuesten Aufnahmen u. Reisen mit genauer Ausführung des Terrains. Imperial-Format. 10 Sgr .

Montenegro und die benachbarten Theile Albanien sind das Kriegstheater für eine Bewegung, welche leicht eine vollständige Veränderung der Staatenverhältnisse im europäischen Orient zur Folge haben könnte und die aufmerksamste Verfolgung von Seite jedes Gebildeten in Anspruch nimmt.

Das Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

(vide Wahlzettel Nr. 172.)

[1039.] *Novum. Statt Wahlzettels!*

Das nützlichste Unterrichtswerk für Clavierspieler ist

Der gute Clavierspieler

Practische Pianoforteschule von

Carl Czerny.

Vollständiger systematischer Coursus melodischer, vom Leichtem zum Schweren fortschreitender Übungsstücke mit genau bezeichnetem Fingersatz. 10 Bände.

I. Der erste Anfang. 80 leichte Anfängerstücke, und: Tägliche Übung der Scala in allen Tonarten. Op. 817. 3 Lief. à 20 Sgr .

II. 90 neue tägliche Übungen. Op. 820. 2. Lief. à 17 $\frac{1}{2}$ Sgr .

III. 25 leichte Übungen für kleine Hände. Op. 748. 3 Lief. à 20 Sgr .

IV. Der Fortschritt No. 1. 25 leichte Studien. Op. 749. 3 Lief. à 20 Sgr .

V. 50 Übungen zu 4 Händen. Op. 751. 3 Lief. à 15 Sgr .

VI. Der Fortschritt No. 2. 30 instruct. Etüden. Op. 753. 4 Lief. à 20 Sgr .

VII. Die Fingerfertigkeit. 50 Studien zur Gelenkigkeit der Finger und Hände. Op. 818. 3 Lief. à 22 $\frac{1}{2}$ Sgr .

VIII. Die Melodie. 28 Stud., melod.-rhythmisch. Op. 819. 3 Lief. à 22 $\frac{1}{2}$ Sgr .

IX. Le Perfectionnement (die Vervollkommnung). 25 charakteristische Übungen. Op. 755. 4 Lief. à 22 $\frac{1}{2}$ Sgr .

X. Le Style. 25 Etudes de Salon. Op. 756. 4 Lief. à 1 Thlr .

Einstimmig ist die Kritik im Lobe dieses Unterrichtswerkes, mit dessen Hülfe die Lehrer grosse Fortschritte erzielt haben.

Berlin, Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung.

[1040.] So eben erschien und empfang ich in Commission:

Le Guide du jeune Littérateur par J. J. Broeckert. Edition revue et augmentée.

In-8. Liège, 1853. 2 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr , m. 25 % Rabatt.

Le même. In-12. 2 vol. Liège, 1853. 1 fl 10 Ngr , mit 25 % Rabatt.

Handlungen, die sich von diesem Werke Absatz versprechen, bitte ich auf angehängtem Wahlzettel verlangen zu wollen. Namentlich mache ich österreichische Handlungen, die das Buch bereits vielfach direct bezogen haben, darauf aufmerksam, daß mir der alleinige Debit für Deutschland und Oesterreich von jetzt ab übertragen ist.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anschaffung des Bedarfs an ausländischer, namentlich französischer, englischer, spanischer, italienischer, polnischer und finnischer Literatur, und bemerke ich, daß mich zahlreiche directe Verbindungen in den Stand setzen, alles hier einschlagende, soweit es nicht schon auf meinem bedeutenden Lager ausländischer Literaturen vorräthig ist, möglichst schnell und billig zu besorgen.

Leipzig, 27. Januar 1853.

F. A. Brockhaus.

(vide Wahlzettel Nr. 170.)

[1041.] Zur Nachricht!

Von Cooper's Romanen 2. Aufl. habe ich heute den zweiten Band an alle Handlungen expedirt, die mir ihre Continuationen angegeben hatten. Auch den übrigen Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, habe ich diesen Band in 1 Exempl. pro novit. gesandt, bemerke aber für dieselben, daß sie die weitere Fortsetzung nur auf Bestellung erhalten können.

Stuttgart, 26. Januar 1853.

Hoffmann'sche Verlagshandlung.

[1042.] Am 21. d. M. versandte ich als Neuigkeit:

Th. B. Macaulay's kleine historische und biographische Schriften.

Uebersetzt von Prof. Fr. Bülow. Viertes Band. Erste Lieferung. Mit dem Portrait des Verfassers.

1 fl ord., mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Die zweite Lieferung erscheint in 14 Tagen und beschließt die ganze Sammlung. Es sind damit sämmtliche literarische Werke des berühmten Verfassers in meinem Verlage, in den gediegenen Uebersetzungen des Herrn Professor Bülow, erschienen und stehen auf Wunsch stets in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten.

Leipzig, 26. Januar 1853.

F. O. Weigel.

[1043.] Bei den neuesten Ereignissen in Montenegro erlauben wir uns auf nachstehendes, in unserm Verlage erschienene Werk, aufmerksam zu machen, welches jetzt von besonderer Wichtigkeit ist, indem es vielfache Aufschlüsse über die politische Lage dieses Landes giebt:

J. G. Kohl,

Reisen in Istrien, Dalmatien und Montenegro.

2 Theile. 8. Broch. 5 fl , netto 3 fl 22 $\frac{1}{2}$ Ngr , gegen baar 3 fl .

Denjenigen Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, stehen Exemplare à Cond. zu Diensten. Auch würden wir derselben Bemühung durch Inserate gern unterstützen.

Arnoldische Buchhandlung (Verlags-Conto) in Dresden.

[1044.] In der F. Trautwein'schen Buch- u. Musikalienhandlung (F. Guttentag) in Berlin erschien so eben und wird nur auf Verlangen versendet:

Fischer, B., 48 vierstimmige Choräle mit Text zum Gebrauch in Gymnasien und Realschulen. Preis 6 Sgr u. 12 \times 1.

Hier sind die Choräle mehrfach in größeren Anstalten eingeführt.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[1045.] Im Februar erscheint bei uns: Römische Geschichte.

Von

Dr. A. Schwegler,

Professor in Tübingen.

Erster Band. Erste Abtheilung.

ca. 25 Bog. gr. 8. broch.

Dieses ganze Werk besteht aus 4 Bänden à 36 bis 40 Bogen, wovon in diesem Jahre 2 vollständig erscheinen.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, oder sich besonders thätig für dieses Werk verwenden wollen, das sowohl dem Historiker und Philologen, als namentlich auch Juristen von großem Interesse, bitten wir gefl. zu verlangen.

Tübingen, den 21/1. 1853.

H. Laupp'sche Buchhandlung (Laupp & Siebeck.)

(vide Wahlzettel Nr. 176.)

[1046.] Von 1853 an erscheinen in meinem Verlage:

Magazin
für
Rechts- und Staatswissenschaft
mit
besonderer Rücksicht auf das öster-
reichische Kaiserreich.

In Verbindung mit Mehreren
herausgegeben

von
Dr. Fr. Saimeri,
k. k. ordentl. öffentl. Professor der Rechte an der
Universität in Wien.
Vierter Jahrgang.

Das „Magazin“ erscheint wie bisher in
jährlich sechs Heften oder zwei Bänden, im
Preise von 4 $\frac{1}{2}$ ord. Exemplare des ersten
Heftes stehen Ihnen zu Diensten. Die Fort-
setzung versende ich jedoch nur fest. Inserate
finden, gegen $1\frac{1}{2}$ Ngr die durchlaufende Petit-
zeile, Aufnahme in dem jedem Hefte beigege-
benen literarischen Anzeiger.

Oesterreichische Zeitschrift
für

Berg- und Hüttenwesen.
Unter Redaction von
Otto Freiherrn von Singenau,
k. k. Berggrath u. a. o. Professor an der Universität
zu Wien.

Diese Zeitschrift erscheint jährlich in 52 Nr.
gr. 4. mit den nöthigen Holzschnitten und ar-
tistischen Beilagen. Der Preis pro Jahrgang
beträgt 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. Nr. 1 als Probenummer
steht in beliebiger Anzahl zu Diensten. Die
Fortsetzung versende ich jedoch nur auf Ver-
langen und gegen baar.

Annoncen von Werken montanistischen In-
haltes dürften erfolgreich sein; ich berechne für
die gespaltene Petitzeile $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Herren Verleger mache ich noch
besonders aufmerksam, daß in beiden Zeit-
schriften Besprechungen von betreffenden
Werken geliefert werden.

Wien, 15. Januar 1853.

Friedrich Manz.

[1047.] In Kurzem erscheint bei mir:
**Generalkarte der Europäi-
schen Türkei.**

Entworfen und bearbeitet

von

Dr. H. Kiepert.

4 Bl. gr. Imp.-Folio. Maasstab 1: 1,000,000.
Preis 3 $\frac{1}{2}$.

Von dieser durchaus nach den besten
und neuesten Quellen bearbeiteten Karte wer-
den zuerst die beiden westlichen Blätter An-
fangs Februar ausgegeben werden, und
die beiden östlichen etwa acht Wochen später
nachfolgen. — Ich versende sie nur auf
Verlangen, und bitte daher um baldige An-
gabe Ihres Bedarfs. —

Berlin, d. 21. Jan. 1853.

Dietrich Reimer.

(vide Wahlzettel Nr. 181.)

[1048.] Im Laufe des nächsten Monats erscheint
in meinem Verlage:

Fr. Eisenlohr, Entwürfe von Gebäuden
verschiedener Gattung. 2. Heft. 6 Blatt.
Gr. Fol. 2 fl. 24 kr., 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

— **Mittelalterliche Bauwerke.** 1. Heft.
Kloster Maulbronn. 6 Bl. Gr. Fol. 2 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Album englischer Landhäuser, Cottagen etc.
II. 12 Bl. Gr. 4. Brosch. 2 fl. 24 kr., 1 $\frac{1}{2}$
15 Ngr.

Hochstetter, architecton. Ausführungen.
3. Heft. 6 Bl. Gr. Fol. 3 fl., 2 $\frac{1}{2}$.

Steinbach, Anleitung zum Aquarellmalen.
1. Hft. 6 Bl. Gr. 4. 1 fl. 48 kr., 1 $\frac{1}{2}$
5 Ngr.

Nehr, verkehrte Alphabete für Graveure,
Lithographen u. Schriftstecher. 10 Blatt.
Gr. 4. 1 fl. 20 kr., 25 Ngr.

Studienköpfe in Umrissen. 2. Heft. Bl. 13
à 24. In Folio. 2 fl., 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Kleine Zeichenschule für die Jugend. 19. à
24. Heft., à 4 Bl. 8. Thiere, à 12 kr.,
4 Ngr.

Von architectonischen Werken ist bereits
erschienen:

Hübisch, Bauwerke. 1. Folge. 12 Bl. Dopp.-
Fol. Mit Text. 6 fl. 24 kr., 4 $\frac{1}{2}$.

— do. — 2. Folge. Heft 1 u. 2, à 6 Bl.
à 4 fl. 36 kr., 3 $\frac{1}{2}$.

Eisenlohr, Ornamentik der Baugewerke.
1. bis 12. Heft, à 6 Bl., à 2 fl. 24 kr.,
1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Hieraus besonders:

Eisenlohr, Bauverzierungen in Holz. 1. bis
4. Heft, à 10 Bl. à 3 fl., 2 $\frac{1}{2}$.

— **Gemalte Bauverzierungen** f. Zimmer-
maler. 6 Bl. 3 fl., 2 $\frac{1}{2}$.

— **Entwürfe von Gebäuden** verschiedener
Gattung. 1. Heft. 7 Bl. 2 fl. 24 kr., 1 $\frac{1}{2}$
15 Ngr.

Hochstetter, architect. Ausführungen. 1.
u. 2. Heft von 6 Bl. à 3 fl., 2 $\frac{1}{2}$.

Album englischer Landhäuser, Cottagen etc.
I. 12 Bl. Gr. 4. 2 fl. 24 kr., 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Entwürfe aus der Sammlung des architect.
Vereins. 1. Heft. 6 Bl. Gr. Fol. 2 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Carlsruhe, 2. Februar 1853.

J. Veith.

(vide Wahlzettel Nr. 179.)

[1049.] **Zur Nachricht.**

Am 15. Februar a. c. wird in Leipzig zur
Versendung kommen:

Theiner, A., Geschichte des Pontificats
Clemens XIV. nach bisher noch unbe-
kannten Documenten der geheimen Archive
des Vaticans zu Rom. 8. 2 Bde. 5 $\frac{1}{2}$
15 Sgr ordin.

Als nothwendiges Supplement gehört zu
diesem Werke der Band, welcher die Briefe und
Documente des Papstes Clemens enthält unter
dem Titel:

Clementis XIV., pont. max., epistolae
et brevia selectiora ac nonnulla alia acta
pontificatum ejus illustrantia, quae ex
secretioribus tabulariis Vaticanis de-
prompsit et nunc primum edidit A. Thei-
ner. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr ordin.

Handlungen, welche von diesem wichtigen
Werke sich Absatz versprechen, wollen gef-
schleunigst verlangen, indem eine Versen-
dung pro novitate nur in einfacher Anzahl
an die Sortimentshandlungen, welche un-
verlangt Novitäten annehmen, stattfinden
wird.

Paris, d. 18. Januar 1853.

Firmin Didot freres.

(vide Wahlzettel Nr. 178.)

[1050.] In einigen Wochen wird bei uns er-
scheinen:

Philosophie und Christenthum

von

H. M. Chalhbarns,

ehemals Professor der Universität Kiel,
ca. 10 Bogen 8.

Wir bitten um Angabe des muthmaßlichen
Bedarfs.

Im Laufe des Monats März werden die
Presse verlassen:

**Unterredungen über die biblischen Geschich-
ten.** Ein praktisches Handbuch für Schul-
lehrer v. J. Nissen, Schullehrer. Zweiter
Band. Neues Testament. Fünfte ver-
mehrte und verbesserte Auflage. 8. Preis
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

**Unterredungen über den Kleinen Katechis-
mus Luthers.** Ein praktisches Handbuch
für Schullehrer von J. Nissen. Zweiter
unveränderter Abdruck. 42 Bogen
8. Preis 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Kiel, 25. Januar 1853.

Schwers'sche Buchhandlung.

(vide Wahlzettel Nr. 175.)

[1051.] **Wichtige Nova.**

Binnen 14 Tagen versende ich auf Ver-
langen:

Müller, **Heinr.** (Verfasser der Erquick-
stunden, Liebeskuß etc.), Evangelische
Schlußkette und Kraftkern, aufs Neue
herausgegeben. 45 Bogen. Gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Die apostolische Schlußkette, welche
1844 erschien, wurde von mehreren Handlungen
50 und mehrfach abgesetzt, wenigstens einige
Exemplare verkaufte fast jede Handlung. Die
Abnehmer jener Schlußkette werden gern auch
die Evangelische kaufen.

Petzholdt, A. (Professor in Dorpat). Ueber
Silification organischer Körper. Eine geo-
logische Abhandlung mit 2 Kpsrn. Gr. 4.
Ca. 1 $\frac{1}{2}$.

Ue, D., **Weltall.** Beschreibung und Ge-
schichte des Kosmos im Entwickelungs-
kampfe der Natur. 3. (letzter) Bd. 2. Aufl.
1 $\frac{1}{2}$.

Die 2 ersten Bände versandte ich vor 4
Wochen pro nov.

Halle.

H. W. Schmidt.

24*

[1052.] (Wird nur im Börsenblatt inserirt.)

Anfang Februar kommt zur Versendung:

Wiener Theater-Repertoire.

In zwanglosen Lieferungen, zweispaltig in gr. 8., eleg. geheft.

1. Lieferung: **Rothe Haare.** — Das Pamphlet. 2 Lustspiele von M. A. Grandjean. 7½ Sg.
2. — **Heimlich.** Lustsp. in 1 Akt von Grandjean. 7½ Sg.
3. — **Die geheime Mission.** Lustspiel in 3 Akten, von M. A. Grandjean. 7½ Sg.
4. — **Eine arme Schneiderfamilie.** Trauergemälde mit Gesang, Tanz und Tableau, in drei Abtheilungen von Jos. G. Böhm. 8 Sg.
5. — **Doktor und Friseur,** oder: Die Sucht nach Abenteuern. Posse mit Ges. in 2 Akten von Friedr. Kaiser. 7½ Sg.
6. — **Der Pelzpalatin und der Kachelofen** oder: Der Jahrmarkt zu Rautenbrunn. Posse mit Gesang in drei Akten, v. Friedr. Hopp. 10 Sg.
7. — **Der Mentor.** Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen frei bearbeitet von J. W. Lemberg. Neue Auflage. 7½ Sg.
8. — **Der Freund und die Krone.** Romant. Schauspiel in 4 Akten von J. W. Lemberg. Neue Aufl. 10 Sg.
9. — **Zum ersten Male im Theater.** Posse in einem Akt, von Friedr. Kaiser. 9½ Sg.
10. — **Der Gang in's Irrenhaus.** Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen von Herzenskron. Neue Auflage. 7½ Sg.
11. — **Donna Diana.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto, von G. A. West. 3. Aufl. 12 Sg.
12. — **Müller und Schiffmeister.** Posse mit Gesang in 2 Akten von Friedr. Kaiser. 10 Sg.

Ihren Bedarf bitte zu wählen, da ich meine Novitäten nur auf Verlangen versende.
Wien, Januar 1853.

J. B. Wallishausser.

(vide Wahlzettel Nr. 177.)

[1053.] Ausgaben für 1853

von

- I. Gendshels, große Post- und Reise-Karte von Deutschland. Preis auf Leinwand gezogen in Etui 3 ₰ oder 5 fl. 24 kr. rhein.
- II. Gendshels, Eisenbahn-Karte von Central-Europa. Preis unaufgezogen, elegant cartonnirt 1 ₰ oder 1 fl. 48 kr. Preis aufgezogen, eleg. cartonnirt 1 ₰ 12 Ngr. oder 2 fl. 42 kr.

Beide hinlänglich bekannte und sich bewährte Karten werden so eben für die bevorstehende Saison neu ergänzt und gebe ich dieselben auch in diesem Jahre wieder unter den bereits bekannten Bedingungen, nämlich:

Die große Post- und Reise-Karte von Deutschland, fest mit 33½% — 6 Exemplare fest mit 40% und auf 12 Exemplare, ein dreizehntes frei.

Die Eisenbahnkarte, mit 33½% — 6 fest mit 40% und 12 Exemplare fest mit 50% Rabatt, jedoch ohne Frei-Exemplare.

Um alle Aufträge zeitig genug ausführen zu können, bitte ich um deren baldigste Ertheilung unter Ausfüllung des beigefügten Verlang-Zettels.

Frankfurt a/M., Januar 1853.

Carl Jügel's Verlag.

(vide Wahlzettel Nr. 180.)

Uebersetzungsanzeigen.

[1054.] Uebersetzungs-Anzeige.

In unserm Verlage wird demnächst in deutscher Uebersetzung erscheinen:

M. A. Castrén's Reseminnen från åren 1838—1844.

Leipzig. Avenarius & Mendelssohn.

[1055.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zur Vermeidung von Collisionen die Anzeige, daß binnen Kurzem eine gebiegene deutsche Uebersetzung des ersten Theils von „Munch det norske folks Historie“ empfohlen von J. Grimm, unter dem für den Inhalt näher bezeichnenden Titel:

Die nordisch-germanischen Völker, deren älteste Heimathsthe, Wanderzüge und Zustände

im Verlag des Unterzeichneten erscheinen wird; zu deren weiterer Empfehlung sich der Herr Uebersetzer auch auf einen in der so eben erschienenen Nr. 2. des „Auslandes“ t. 3. sich findenden Auffag beziehen darf.

Lübeck, d. 25. Januar 1853.

A. Dittmer.

Angebotene Bücher.

[1056.] Preis-Ermäßigung.

Joseph Strauß in Bockenheim liefert gegen baar netto:

Ulbrecht, Sammlung engl. Eigennamen. 5 Ngr.

Kriost's rasender Roland. 3 Bde. 15 Ngr.

Kuffenberg's Werke in 22 Bden. 1 ₰ 15 Ngr.

Biernakki, Scenen aus Schleswig-Holstein. 1846/51. m. Kpfen. 20 Ngr.

Blumauer's Schriften, 22½ Ngr.

Boz, Barnaby Rudge. 9 Bdchn. Jos. Grimaldi. 3 Bdchn. Mart. Chuzzlewit. 11 Bdchn. Heimchen. 1 Bdchn. Bilder aus Italien. 1 Bdchn. Dombey & Sohn. 8 Bdchn. mit Federzeichn. à 1½ Ngr. 33 Bdchn. zusammen genommen zu 1 ₰ 10 Ngr.

Bulwer's Werke. 96 Thle. 2 ₰ 15 Ngr.

Byron's Werke. 10 Bde. mit Stahlst. 1 ₰ 4 Ngr.

Cervantes, Don Quixote, Pracht-Ausg. 2 ₰.

Concordanz der poet. Nationalliteratur, herausg. v. Berlepsch. 2 Bde. 4. 1 ₰ 15 Ngr.

Confucius u. Mencius. 4 Bücher. Moral- und Staatsphilosophie China's. 10 Ngr. Cornelia, Taschenb. 1836/38. m. Goldschn. à 10 Ngr.

Dante's göttl. Comödie. 18 Ngr.

Drobisch, Wintergarten m. 6 Kpfen. geb. 15 Ngr.

Dumas, Monte Christo. 5 Bde. 1 ₰.

Franklin's Schriften 20 Ngr.

Gubitz, Volkskalender. 1845/48. 15 Ngr.

Hartmann, Encyclopäd. Handb. des Maschinens- u. Fabrikwesens. 3 Bde. m. 137 lithogr. Tafeln. 4. (16½ ₰). 3 ₰ 15 Ngr.

Hauff's Werke. 18 Bdchn. 1 ₰ 4 Ngr.

Hoffmann, die Erde u. ihre Bewohner m. Stahlst. u. Holzschn. 1 ₰.

Jung-Stilling's Schriften. 12 Bde. 2 ₰ 25 Ngr.

Kock's Romane. 101 Theile. 3 ₰ 4 Ngr.

Landprediger, der, v. Wakefield 5 Ngr.

Landwirth, der, des 19. Jahrhunderts, mit 2500 Abbild. 50 Bde. 3 ₰.

Langbein's prosaische Schriften. 12 Bde. 3 ₰.

— Gedichte. 4 Bde. 26 Ngr.

Lamb, Erzähl. nach Shakespeare. (1 ₰ 15 Ngr.) 15 Ngr.

Laube's Reisenovellen. 9 Bde. 1 ₰.

Laun's Schriften. 6 Bde. 22½ Ngr.

Lesage, Gil-Blas. Prachtausg. 1 ₰ 10 Ngr.

— Miniatur-Ausg. 15 Ngr.

— hinkender Teufel. Prachtausg. 24 Ngr.

Lessing's Dramen, v. Rodnagel. 5 Ngr.

Liebhauertheater v. Hell. 5 Ngr.

Merleker, Lehrb. der histor. comparativ. Geographie. 4 Bde. (8 ₰), 2 ₰ 15 Ngr.

— Also, histor. comparativ. Darstellung der allgemeinen Verhältnisse d. Erdkörpers. 4. (2 ₰) 25 Ngr.

Molière's Werke in 1 Bd. 1 ₰.

Naturgeschichte, popul., der drei Reiche v. Deudant u. 3 Bde. mit Holzschn. 1 ₰ 20 Ngr.

Nork, populäre Mythologie. 10 Thle. 28 Ngr.

Nieritz, Pflanzendoktor. 7½ Ngr.

— Volksbücher. 1844—46. 9 Ngr.

Norvins, Geschichte Napoleons. 5 Bde. 1 ₰.

Petermann, Taschenb. d. Botanik. 15 Ngr.

Pölig, Gesch. Preussens. 15 Ngr.

Regnault, Schule d. Chemie. 1 ₰.

Rottet's Weltgeschichte. 5 Bde. 28 Ngr.

— Gesch. der neuesten Zeit. 1815/40. mit 32 Stahlst. 1 ₰ 10 Ngr.

Schi-King, Chinesische Lieder. 10 Ngr.

Schiller's Werke 12 Bde. geb. 3 ₰ 25 Ngr.

Shakespeare, v. Ditlepp. 16 Bde. 2 ₰.

Sparfeld, Gustav Adolph. 5 Lief. 7½ Ngr.

Spinoza v. Auerbach. 5 Bde. 2 ₰.

St. Pierre, Paul und Virginie. Prachtausg. 28 Ngr.

Sue, ewiger Jude. 1 ₰.

— Martin d. Fiedling. 12 Ngr.

Swift, Gulliver's Reisen. Pr.-A. 1 ₰.

Tasso's befreit. Jerusalem. 20 Ngr.
Tausend und eine Nacht. Prachtausg. 3 Ngr.
22 Ngr.

— Miniatur-Ausg. 1 Ngr 20 Ngr.
Weber's Democritus. 12 Bde. 3 Ngr 23 Ngr.
Zeller, das Gesammte der Bauführung m.
18 Tafeln-Abbild. in Folio. 22 1/2 Ngr.

(Ich liefere Obiges auch gebunden, u. berechne für 8^{vo} halb Callico-Federfchn. u. Stempelvergold. pr. Bd. 4. ordin. à 3 Ngr, größer u. kleiner Format im Verhältnis.)
Bockenheim, im Jan. 1853.

Joseph Strauß.

[1057.] Vortheilhafte Offerte für Musikalienhandlungen.

Obern-Klavier-Auszüge mit 60% vom ord. Preise.

Gyrowetz, Adalbert, der Augenarzt. Singspiel. (Leipzig, Breitkopf und Härtel.) ord. Pr. 2 1/2 Ngr.

Morlacchi, F., Theobald und Isolina. Romant. Melodram m. deutsch. Text v. Th. Hell und in vollständigen Klavier-Auszug gebracht von H. Marschner. (Dresden und Leipzig, Arnold.) 2 Bände ord. Pr. 3 1/2 Ngr.

Nicolo, Joconde. Komische Oper, arrangirt f. d. Pfte. von L. Wolff. (Bonn, Simrock.) ord. Pr. 5 1/3 Ngr.

Onslow, der Hausfrier. Komische Oper mit deutsch. und franz. Texte. (Leipzig, Breitkopf und Härtel.) ord. Pr. 3 1/3 Ngr.

Rastrelli, J., Salvator Rosa oder 2 Nächte in Rom. Komische Oper von Burmeister-Lyfer. (Dresden und Leipzig, Arnold.) ord. Pr. 5 Ngr.

Righini, Aeneas in Lazium. Heroisch-tragische Oper. (Leipzig, Breitkopf und Härtel.) ord. Pr. 4 Ngr.

Wolfram, J., das Schloß Candra. Heroisch-romantische Oper von E. Gehe. (Dresden und Leipzig, Arnold.) ord. Pr. 6 1/2 Ngr.

— Prinz Lieschen. Komische Oper v. E. Gehe (Dresden und Leipzig, Arnold.) ord. Pr. 4 1/2 Ngr.

F. Friese Nachfolger in Stettin.

[1058.] G. E. Vollmann in Cassel offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Eisenbahn-Zeitung. 1851. (Meyler'sche Buchh.)

1 Polytechn. Centralblatt. 1851. (G. Wiegand.)

1 Polytechn. Zeitung. 1851. (Leuchs & Co.)

1 Polytechn. Centralhalle 1851. (D. Spamer.)

1 Polytechn. Notizblatt. 1851. (Kunze in Mainz.)

Sämmtl. Journale sind fast wie neu.

[1059.] Antiquar Ferd. Schmitz in Elberfeld offerirt:

1 Castelli, Lexicon heptaglotton. Pergamentband, schönes Exemplar à 30 Ngr baar.

[1060.] Die Horvath'sche Buchhandlg. (W. Döring) in Potsdam hat noch folgende Journale, nach Erscheinen zwei, höchstens drei Monate alt, zu vergeben:

Europa.

Fliegende Blätter.

Freimüthige.

Mag. f. d. Lit. d. Ausl.

Minerva.

N. Haus-Chronik.

Berl. Modenspiegel.

Leipz. Modensztg.

Morgenblatt.

Novellenzeitung.

Zeitg. f. d. eleg. Welt.

Illust. Ztg.

Neue Illust. Zeitschr.

Ergänzungsblätter,

und sieht gef. Offerten entgegen.

[1061.] H. F. Münster in Venedig offerirt:

1 Vitruvii Pollionis architectura, textu ex recensione codicum, cum exercitationibus notisque novissimis Joannis Poleni, et commentariis variorum additis nunc primum studiis Simonis Stratico. Utini 1825. 4 vol. in 8 part. in 4.

Berühmte Udineser Ausgabe in 8 Quartbänden, vollkommen neu. (Preis 250 fr. —) zu 35 Ngr baar.

[1062.] Die W. F. Kopriva'sche Buchh. in Prag offerirt gegen baar für 10 Ngr.

Militärschematismus für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrgang 1851.

Gesuchte Bücher.

[1063.] Die G. S. Zeh'sche Buchhandlung in Nürnberg sucht billig:

2 Expl. Reichskammer-Gerichtskalender von Weßlar aus den Jahren 1769 u. 1771, mit Wappen.

2 Expl. Chur Mainz. Hof-, Staats- u. Standeskalender aus der Zeit 1780 bis 1782.

1 Expl. desgl. aus den 1790. Jahren, gleichviel, welcher Jahrgang.

1 Rosen. Taschenbuch für 1831. (Leo in Leipzig.)

[1064.] Die Jonas'sche Sort.-Buchh. (E. Steinthal) in Berlin sucht antiquarisch und bittet um Preisangabe:

1 Justiz-Ministerialblatt cplt.

1 Entscheidungen des Geh. Ober-Tribunals. complet.

1 Savigny, System des römischen Rechts. complet.

1 Holzschuher, Theorie.

1 Koch, Recht der Forderungen. 3 Bde.

Offerten von guten juristischen Werken, besonders preussische Jurisprudenz, sind stets willkommen.

[1065.] Fr. Brandstetter in Leipzig sucht:
1 Schinz, Naturgesch. u. Abbildungen der Säugethiere. Gez. u. lith. v. Brodtmann. Leipzig 1831. 7. Heft bis Ende.

[1066.] J. Nicker in Gießen sucht:

1 Laffaut, zur Geschichte u. Philosophie der Ehe.

1 — Sühnopfer der Griechen u. Römer.

1 — das Pelasgische Drakel.

1 — Gebete der Griechen u. Römer.

1 — Sinn der Oedipus-Sage.

1 — Prometheus.

1 — Fluch bei den Griechen u. Römern.

1 — Eid bei den Griechen.

1 — Eid bei den Römern.

1 — Linosklage.

1 — Studium der griech. u. röm. Alterthümer.

1 — über den Entwicklungsgang etc. etc.

1 — die Bücher des Numa.

[1067.] W. Rosenthal in Hirschberg sucht:
1 Stocker, Mineralogie. Thl. 1.

[1068.] Fr. Benj. Aufferth in Frankfurt a/M. sucht billig u. gut erhalten:

1 Lamartine, histoire des Girondins. Brüssel oder Paris.

[1069.] W. Logier in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Schluhr, botan. Handbuch der mehrstentheils in Deutschland wildwachsenden, theils in Deutschland unter freiem Himmel ausdauernden Gewächse. Mit ill. Kupf. 4 Bde. Leipzig, E. Fleischer.

[1070.] Die Gropius'sche Buch- u. Kunsthandlung in Berlin sucht:

1 Baltische Studien. Stettin 1832. Morin.

[1071.] Wihl. Engelmann in Leipzig sucht antiq. unter vorheriger Preisangabe:

1 Schäfer, apparatus ad Demosthenem.

1 Schloffer, universalhistor. Uebersicht der Geschichte der alten Welt.

1 Thirlwall, Geschichte von Griechenland. (Bonn, Marcus.)

1 Pfaff, Geschichte des alten Griechenlands.

[1072.] Die Holle'sche Buchhandlung in Wolfenbüttel sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 André, Lehrbuch der Tonsehkunst. compl.

[1073.] Ferdinand Schmidt in Oldenburg sucht antiquarisch billig und bittet um Offerten:

1 St. Roche.

1 Godwie-Castle.

1 Thomas Thyrnau.

[1074.] Die Gropius'sche Buch- u. Kunsthandlung in Berlin sucht:

1 Damen-Conversationslexicon. cplt. (gut erhalten). Fehlt im Verlagsbureau in Adorf.

[1075.] **Leopold Wof** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Niefert, Münstersche Urkundensammlung. 4—7. Band. Coesfeld 1832—1837.
 1 Graevii Thesaurus antiquitatum romanarum. Tom. V. VI. Folio. Traj. ad Rhen. 1697.
 1 Bruzen de la Martinière, le grand dictionnaire géographique, historique et critique. Tome V., contenant les lettres K. L. M. Fol. 1736.
 1 Forster, Herbarium Australe. Goetting. 1797.
 1 Weigel, Schlesiſcher Pflanzenkalender. 1791.
 1 Herrmann, Calendarium plant. in Marchia media circa Berolinum. Berol. 1810.
 1 Meygenſind, Kalender der schlesiſchen Flora. Meißen 1822.
 1 Agriculturchemiſche Unterſuchungen und deren Ergebniſſe. Leipzig 1852. Fehlt bei G. Wigand.
 1 Oken, Jſis. Jahrg. 1836.
 1 Buch, Lagerung der Braunkohlen in Europa.
 1 Göppert, über die Steinkohlen und die darin vorkommenden Pflanzen.
 1 Tre w, Hortus nitidissimis omnem per annum superb. floribus etc. Tomus III. Norimbergae.
 1 Langhans, Programm von einem versteinerten Baum. Landshut 1736.
 1 Waldin, die Frankenbergſer Versteinerungen. Marburg 1778.
 1 Schulze, kurze Betrachtungen der versteinerten Hölzer. Dresden 1754.
 1 — kurze Betrachtungen der Kräuterabdrücke im Steinreiche. Dresden 1755.
 1 Martius, de plantis nonnullis antediluvianis ope specierum inter tropicos viventium illustrandis. Ratisbonae 1822.
 1 Lafault, der Eid bei den Griechen. Würzburg 1844.
 1 Jahresberichte des Pfälzer hiſtoriſchen Vereins.
 1 Verhandlung der 5. Verſammlung deutſcher Philologen in Ulm 1842.
 1 Wiſcher, über die Bildung von Staaten im alten Griechenland. Baſel 1849.
 1 Gerlach, die älteſten Sagen der Latiner. Baſel 1849.

[1076.] Die **Oſiander'sche** Buchhandlg. in Tübingen ſucht unter vorheriger Preis-Anzeige:

- 4 Beck's chriſtl. Reden. 2 Bände. (Fehlt bei Belſer.)

[1077.] **J. G. Heubner** in Wien ſucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

- 1 Bericht über die zur Bekanntmachung geeigneten Verhandlungen der Akademie der Wiſſenſchaften in Berlin 1848—1851. complett. Muß gut erhalten ſeyn.

[1078.] **L. F. Waſke** in Breslau ſucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Bossuet, oraisons funèbres.
 1 Volney, voyage en Egypte et Syrie. 2 vols.
 1 Weber's Werke. 30 Bde.
 1 Ferraris, prompta bibliotheca. 8 voll.
 1 Entſcheid. d. Geheim. Ober-Tribunals. complett.
 1 Prudhomme, histoire des erreurs etc. commis p. l. révol. franç. 6 vols. Paris 1796.
 1 Gauss, theoria motus.
 1 Ariſtoteles. Eine gute Ueberſ.
 1 Leſſing's Werke. 32 Bde.
 1 Signatſtern. Bd. 16. apart.
 1 Sinapius, ſchleſſiſche Curioſitäten. 2 Bde. 4.

[1079.] **A. V. Kittler** in Leipzig ſucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 2 Kayſer's Bücherlexicon, vollſtändig.
 1 Heiſius do. do.
 2 Cr. aller Engelmann'schen Kataloge.
 2 Hinrichs, Katalog 1848 bis 52.
 1 Ebert, bibliogr. Lexicon.
 1 Jacobi, Chodowiecki's Werke oder Verzeichniß ſämmtl. Kupferſtiche ic. Berlin 1808.
 1 Relandi, analecta rabbinica. Traj. ad Rh. 1723.
 1 Leſſing's Werke, herausgegeben v. Lachmann. Berlin.
 1 Kant's Werke von Rosenkranz.
 1 Weiſbach's Mechanik. 1. Aufl. Lieferg. 9. 10.
 1 Kant's Werke, herausg. v. Hartenſtein. complett.

[1080.] Die **Kaiſer'sche** Buchhandlg. in Luzern ſucht antiquariſch unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Thomas v. Jeſu, Betrachtungen überſ. v. Stark. Augsburg bei Doll. Fehlt.
 Einzelne Bände von Meyer's Univerſum.

[1081.] **Huber & Co.** (Körber) in Bern ſuchen unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Bot. Zeitung v. Regensburg. 1802. 1803. 1804. (1. 2. 3. Jahrg.)

[1082.] **L. G. Homann's** Kunſt- u. Buchhandlung in Danzig ſucht unter vorheriger Rettopreisangabe:

- 2 Nachtrag zu „Preußen's Neutralitätssystem“ 1799.

[1083.] **A. Bädeler** in Rotterdam ſucht:

- 1 Vollſtändige Sammlung officieller Pflanzen mit lithographirten Abbildungen von A. Henry und Beſchreibungen von W. F. Weyhe, J. W. Wolter, P. W. Funke u. Th. Fr. L. Nees v. Eſenbeck. 552 colorirte Tafeln, in der natürlichen Ordnung zuſammengetragen, zu 3 Bänden für die Abbildungen und 1 Band Text arrangirt. Herabgeſetzter Preis 56 $\frac{1}{2}$ gebunden. (Fehlt bei Arnz & Comp.)

[1084.] Die **Senffardt'sche** Buchhandlung in Amſterdam ſucht billig, ungebunden, u. erbittet ſich vorherige Preisanzeige:

- 1 Lewald, allgem. Theaterrevue. 1836. 37. (Jahrg. II. III.)
 1 Ludw. Wienbarg, Holland. 2 Bde.
 1 — Quadriga.
 1 — Wanderungen durch den Thierkreis.
 1 — Dramatiker der Jetztzeit.
 1 — Geſchichtliche Vorträge üb. altdeutſche Sprache u. Literatur.
 1 Nicolovius, Joh. G., Schloſſer's Leben.

[1085.] Die **G. H. Beck'sche** Buchhandlung in Nördlingen ſucht:

- 1 Hübner's Geographie 3 Bände. 1748.
 1 Duranti rituale. 4.
 1 Schrader, Formularbuch für Geiſtliche. 1700.
 1 Biblia mit Erklärung von Cramer. 3 Bde. Folio.
 1 — mit Erklär. v. Oſiander. Fol.
 1 Dietrich, B., Bibliſche Summarien. Fol.
 1 Herberger, B., ſämmtl. Schriften in Fol., 4. od. 8.
 1 Calvör, Rituale. 4.
 1 Lory, Bergrech. Fol.
 1 Weber, über Injurien u. Schmähschr. 3 Bde. 1820.
 1 v. Raumer's Erinnerungen a. d. J. 1813. 14.
 1 Dittmer's deutſche Geſchichte.
 1 Niemeper's deutſches Heldenbuch.
 1 Becani opera. 2 vol. Fol.
 1 Annegarn, Geſchichte d. chriſtl. Kirche. 3 Bde.
 1 Luther's Werke von Walch. Bd. 20—24.
 1 — Witt. 1560. Bd. 9. zu 3 $\frac{1}{2}$.
 1 Lutheri opera lat. Witt. 1570. vol. 7. apart. bis zu 12 $\frac{1}{2}$.
 1 Geret's Berord.-Sammlung. Bd. 13., bis zu 3 $\frac{1}{2}$.
 1 Kittel's Taſchenbuch d. Botanik.
 1 Forſttaſchenbuch. Harb. 1800.
 1 Humboldt, Rahwiſſprache. 3 Bde.
 1 Kugler's mathemat. Lexicon.
 1 Cor. a Lapide, in nov. Teſt. 3 vol. Fol.

[1086.] **A. Poſchwitz** in Stade ſucht billig:

- 1 Eſché einer Titelvignette zu einem Quart-Kalender,
 und bittet um Einſendung von Probeabdrücken nebst Preisbemerkung.

[1087.] **Meg. Storch** in Prag ſucht unter vorheriger gefälliger Preisanzeige, antiquariſch u. gut erhalten:

- 1 Corpus juris germanici antiqui. Ex optim. subsidiis coll., edidit et locupl., indices adjecit F. Walther. 3 Tomi. Berol. 1824. Reimer.

[1088.] **Julius Weiße** in Stuttgart ſucht:

- 1 Bayeriſches Regierungsblatt. Jahrgang 1825. complett.

[1089.] Louis Gerschel in Leipzig sucht:
2 Rieger, Herzenspostille.

[1090.] Die Neumann'sche Buchhandlung in
Saarbrücken sucht:

1 Neisch u. Winkler, ausführliche Tabellen
f. d. Quartinhalt d. Bottiche u. Fässer.
1851. Berlin, Duncker.

[1091.] Edm. Stoll in Leipzig sucht billig:
1 Meander's Kirchengeschichte.

[1092.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in
Schwerin sucht zu wohlfeilem Preise, alt oder
neu, doch gut erhalten und bittet um Offerten:
1 Storch, ein deutscher Leinweber. 9 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1093.] Wiederholte dringende Bitte um
Rücksendung!

Zu größtem Danke würden mich diejenigen
geehrten Handlungen verpflichten, welche mir
sofort alle unverkauften Exemplare
von

**Rossmäpler, populaire Vorlesungen
I. Bd. Mikroskopische Blicke, und
Boulogne, Predigten I. Bd.**

remittiren wollten, da es mir schon wieder
an solchen zur Effectuirung fester Bestel-
lungen fehlt.

Leipzig, im Jan. 1853.

Hermann Costenoble.

[1094.] **Zurück!**
erbitte ich mir wiederholt alle ohne Aus-
sicht auf Absatz lagernden Exemplare von
**Graef, Sammlung ausgeführter
Möbels für Tischler u.,
Heft I.,**

da die Aufl. der Art vergriffen ist, daß ich
feste Bestellungen nicht effectuiren kann.

Erfurt, 21. Januar 1853.

Fr. Bartholomäus.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[1095.] **Bolontair-Gesuch.**

Eine lebhaft sortimentsbuchhandlung, in ei-
ner größeren Stadt nahe Berlin, bietet hier-
durch einem jungen Mann, der sich in seinem
Berufe als Bolontair weiter bilden will, eine
günstige Gelegenheit. Anträge sind an Herrn
C. F. Steinacker in Leipzig zu richten.

[1096.] **Offene Stelle.**

Für ein Verlags- und Sortimentsgeschäft,
verbunden mit Leihbibliothek, Buchdruckerei
und einer lithographischen Anstalt, wird sogleich
oder zum 1. April c. ein tüchtiger Buchhänd-
ler als Disponent gesucht. Derselbe muß in
obigen Fächern bewandert sein und sich im kräf-
tigen Mannesalter befinden. Persönliche Vor-
stellung wäre wünschenswerth. Nähere Auskunft
über Gehalt u. c. ertheilt Herr Adolph Winter
in Leipzig.

[1097.] **Gehilfen-Gesuch.**

Die Körner'sche Buch- und Musikalien-
Handlung zu Erfurt sucht zum baldigen An-
tritt einen tüchtigen Gehilfen. Lusttragende,
mit glaubwürdigen Zeugnissen, wollen sich di-
rect franco an obige Firma wenden.

[1098.] **Gehilfen-Gesuch.**

Zur Führung der Bücher und Correspon-
denzen wird ein simpler, nicht zu junger Mann
gesucht, der bei angemessenem Salair in einer
Leipziger Verlagsbdlg. sofort Anstellung finden
kann und bei gutem Charakter in einem freund-
schaftlichen Verhältnisse zum Principal stehen
wird.

Bitte Herrchen, denen Toilette und Ver-
gnügen Hauptsache sind, wollen sich gef. nicht
melden.

Adressen unter G. nehmen die Herren **Arndt
& Comp.** (artist. Anstalt) in Leipzig entgegen.

[1099.] **Offene Stelle.**

Ich suche zum baldigen Antritt einen Ge-
hilfen, der neben den gewöhnlichen Anforderun-
gen, die man an einen brauchbaren Arbeiter
stellt, zur Führung der Correspondenz eine aus-
reichende Kenntniß der franz. Sprache besitzt.

Ich vergüte bei anständigem Salair die
Reisepesen, und erwarte Offerten durch Ver-
mittlung meines Commissionairs, des Hrn. **Fr.
Fleischer** in Leipzig, die dann rasch in meine
Hände gelangen.

Riga.

N. Kymmel.

[1100.] **Stellegesuch.**

Für einen gut empfohlenen jungen Mann,
der schon 8 Jahre vorzugsweise im Sortiments-
Geschäft gearbeitet, suche ich eine Stelle, am
liebsten in einem Verlagsgeschäft, oder für die
Buchführung, und bin zu näherer Auskunft gern
erbötig.

J. G. Wittler in Leipzig.

[1101.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann von gefestigtem Alter, den die Zeit-
verhältnisse zwangen, im verflossenen Jahre
sein Geschäft aufzulösen, sucht in einer größeren
Handlung, am liebsten in einem Verlagsgeschäft,
zum baldigen Antritt und für die Dauer eine
Gehilfenstelle.

Der Suchende arbeitete vor seiner Etabli-
rung in zwei der bedeutendsten Handlungen viele
Jahre hindurch, und genoß das vollste Vertrauen
seiner Chefs. — Vermöge seiner gesammelten
Geschäftskentniß, seiner Sicherheit und Pünkt-
lichkeit im Arbeiten, wird er die gewünschte
Stellung unbedingt zum Nutzen des Geschäfts
ausfüllen. — Die Weidmann'sche Buchhand-
lung in Leipzig, so wie die Mezler'sche Buch-
handlung in Stuttgart, werden gern weitere
Auskunft ertheilen.

[1102.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von gefestigtem Alter,
militärfrei, seit 6 1/2 Jahren im Buchhandel thätig,
der die französische Sprache versteht und vom
Buchdrucker-Geschäft Kenntnisse besitzt, sucht zum
März od. April h. a. eine Stelle als Gehilfe
in einem Sortiments-Geschäfte.

Gefällige Offerten unter Chiffre **H. F. #
22**, wird Herr **F. G. Beyer** in Leipzig zu be-
fordern die Güte haben.

Vermischte Anzeigen.

[1103.] **Bitte an die Herren Verleger.**

Mit dem 1. Febr. 53. erscheint in meinem
Verlage: „Der Courier, Halle'sche Zeitung für
Stadt und Land“, früher Verlag der Buch-
handlung des Waisenhauses. Demselben wird
ein Unterhaltungsblatt unter einem be-
sondern Redacteur beigegeben. Ich ersuche die
Herren Verleger, mir behufs Recension sämt-
liche nicht rein wissenschaftliche Werke, stets sofort
nach Erscheinen zugehen zu lassen. Es werden
dann dieselben unter Uebersendung eines Beleges
auf das Schnellste recensirt werden.

Halle, den 23. Jan. 53.

Walter Delbrück.

[1104.] Die seitherige Concession zum Buch-
handel und zur Haltung einer Leihbibliothek in
dem Ort Pymont ist erloschen und soll an-
derweit einem Buchhändler, der über seine Be-
fähigkeit zu dem betreffenden Geschäft und über
das zu dessen tüchtiger Einrichtung erforderliche
Vermögen sich gehörig legitimiren wird, ertheilt
werden. Gehörig Qualificirte werden eingela-
den, ihre Bewerbungen bis spätestens zum 8.
März d. J. bei dem Kreisrath in Pymont
vorzubringen.

Pymont, am 21. Januar 1853.

Der Kreisrath.
Herrig.

[1105.] **Beischlüsse für Italien.**

Gern bereit, dem Buchhandel wie der Ge-
lehrtenwelt, bei der Schwierigkeit des Verkehrs
mit Italien, durch meine Vermittlung hilf-
reiche Hand zu leisten, und die Besorgung von
Beischlüssen, zumal an Bibliotheken, gelehrte
Gesellschaften u. c. zu übernehmen, sehe ich doch
zu der ausdrücklichen Erklärung mich veranlaßt,
daß die Uebernahme solcher Beischlüsse nur
dann geschehen kann, wenn dieselben
von dem Absender franco Triest gelie-
fert werden, oder bei der Abgabe an die
Herren Commissionäre das Porto bis Triest,
in Leipzig mit 2 1/2 Nkr pr. K., in Wien mit
3 Kr. pr. K. baar vorausbezahlt wird.

Da eine Nachnahme von Spesen bei der
Weiterbeförderung solcher Pakete, in Italien,
ohne alle geregelten Verbindungsmittel ganz
unausführbar, bin ich, um mich vor Schaden
zu bewahren, genöthigt, aus diesem Grunde
jede unfrankirte Sendung zurückzu-
weisen, und sind die Herren Commissionäre
beauftragt, allen derartigen Beischlüssen ferner-
hin die Annahme zu verweigern.

Triest, Venedig u. Verona im Januar 1853.
Herm. F. Münster.

[1106.] **Stuttgart, d. 15. Jan. 53.**

Heute versandte ich meine Remittendenfac-
tur in doppelter Anzahl. Indem ich Sie ersuche,
meinen fast ohne Ausnahme fein gebundenen Ar-
tikeln eine sorgfältige Verpackung angebeihen
zu lassen, erlaube ich mir, Sie hiermit noch
besonders auf meine, die Disponenten betreffende,
Bitte aufmerksam zu machen, welche Sie auf
der Factur vorgemerkt finden. Disponenten
von zurückverlangten Artikeln kann ich keines-
wegs annehmen und werde beim Abschluß keine
Rücksicht darauf nehmen.

Ed. Hallberger.

[1107.] So eben versandte ich mein *antiquar. Bücherverzeichnis No. XIII.* enth. Seltenheiten der Linguistik, Incunabeln, altdeutsche Literatur, Lieder, fliegende Blätter, deutsche, franz., spanische Seltenheiten, Facetien, Geschichte, Reisen, Polonica, Rossiaca etc. Wo besondere Gelegenheit zur Verwendung, bitte, wenn nöthig, Kataloge nachzuverlangen und werde es an Erwidern nicht fehlen lassen. Wo die Kataloge von keinem Nutzen, werde die Remission dankbar anerkennen.

Hochachtungsvoll
Berlin. **J. A. Stargardt.**

[1108.] **Billigste Abschluss-Bücher und Formulare!!!**

Die **Küssling'sche** Buchhandlung in Leipzig liefert gegen baare Zahlung: **Abschlussbücher** mit Cassaconti und Reductionstabelle der Messzahlung versehen, mit Fliesspapier durchschossen, gebunden mit Leinwand-Rücken- und Ecken
à 600 Conti — „ 20 N^o.
à 700 „ — „ 22½ „
à 800 „ — „ 25 „
à 1000 „ — „ 1 „

Abschlussformulare mit Firma versehen auf Postpapier das Tausend zu 1 $\frac{1}{2}$.

[1109.] **Keine Disponenden.**

Mit Bezug auf meine Erklärung auf versandter Remittenden-Actur theile ich auch noch hier mit, dass ich in bevorstehender Messe Disponenden nicht gestatten kann.

Nordhausen, 27/1 53.
Adolph Büchting.

[1110.] **Zur Nachricht.**

Von **Martensen's Dogmatik, 2. Aufl.**, können wir keine Disponenden gestatten.
Riel, Januar 1853.
Carl Schröder & Co.

[1111.] **Keine Disponenden.**

Da der Besitzer des „Verlags christl. Schriften“ dahier, Hr. Dr. Aug. Gebauer, gestorben ist u. das Geschäft gerichtlich liquidirt wird, so können Disponenda unter keinen Umständen gestattet werden.

Zahlungen an den Verlag christl. Schriften werden ebenfalls ganz bestimmt zur Ostermesse erwartet. — Säumige hätten gerichtliche Mahnungen zu gewärtigen. — Forderungen für Inserate etc. an den Verlag christl. Schriften beliebe man möglichst bald an Herrn L. F. Herbig in Leipzig einzufenden.

Lüdingen, im Januar 1853.
Für den Verlag christl. Schriften.
Aus gerichtl. Auftrag **G. Brugiere.**

[1112.] **Den Herren Verlegern von Confirmationsbüchlein**

biete ich hiermit einen schönen, nach einer Zeichnung von Professor Ludwig Richter, in der Payne'schen Kunst-Anstalt gefertigten Stahlstich, der ein Widmungsblatt bildet und jedem Confirmationsbüchlein zur Zierde gereichen würde, in guten Abdrücken zum Kauf an. Darauf reflectirende Verleger wollen gefällig. Probe-Abdrücke verlangen.

Justus Naumann in Dresden.

[1113.] **Offerte für Taschenbuch- oder Gebetbuchverleger.**

Eine so eben im Stiche vollendete, mit äußerster Sorgfalt ausgeführte Stahlplatte: Madonna von Murillo (Dresdner Gallerie) in Octav, ist, da der Besteller durch ein Unglück verhindert ist, dieselbe einzulösen, zur Hälfte der Herstellungskosten (nämlich für 47 $\frac{1}{2}$) zu verkaufen. Die Platte ist noch gänzlich ohne Schrift und stehen Probedrucke auf Verlangen zu Diensten.

Dresden.
Artist. Anstalt von **Grimm & Comp.**

[1114.] Ein auswärtiger junger Mann, unverheirathet und mit guten Attesten versehen, welcher eine Caution von 100 $\frac{1}{2}$ stellen kann, wünscht in einer Buchhandlung als Bote eine Stelle. Gefällige Adressen wolle man in der Redaction des Börsenblattes unter A. W. franco, gefälligst niederlegen.

Leipziger Börse am 28. Januar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	142½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102½
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. —	111½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99½
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. —	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152½	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	3 Mt. 6, 21	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 81	—
Augustdor à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse.	d ^o .	11
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, $\frac{1}{2}$ 17
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$	auf 100	6%
Kaiserl. d ^o . d ^o	d ^o .	6%
Bresl. d ^o . d ^o . à 65½ As	d ^o .	6½
Passir d ^o . d ^o . à 65 As	d ^o .	6½
Conv. Species u. Gulden	d ^o .	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d ^o .	2½
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d ^o d ^o	—	—

Staatspapiere und Actien
excl. Zinsen.

Wiener Banknoten	94	93%
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	90%
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 } von 500 $\frac{1}{2}$	—	101½
à 4 % von 1852 } von 100 $\frac{1}{2}$	—	101½
à 4½ % von 1850 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$.	—	103½
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3½ % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	91%
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$	—	91%
d ^o . d ^o . Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$	—	102%
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	96%
} kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	102
d ^o . d ^o . d ^o . à 4½ %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\frac{1}{2}$	94	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	100
d ^o . à 3½ % } v. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	102½
d ^o . à 4 % } v. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	88
d ^o . lausitzer d ^o . à 3 %	—	96½
d ^o . d ^o . d ^o . à 3½ %	—	102½
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %	—	110
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4½ %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	91%
} kleinere	—	—
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3½ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	88
d ^o . d ^o . d ^o . d ^o . à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	865	187½
Leipziger d ^o . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	196½
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	27½
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	132½
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	282	94%
Thüringische. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Die öffentlichen Bibliotheken in England. — Lampert, G., Bilderhefte zur Geschichte des Buchhandels etc. etc. etc. — Europäischer Landkarten-Katalog. — Die Kölnische Zeitung. — Mainz, 26. Januar. — Miscellen. — Bücherverbote. — Bücher-Conspirationen. — Aus Berlin, im Januar 1853. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 1023—1114. — Leipziger Börse am 28. Januar 1853. — Wahlzettel.

Arnold'sche B. in Dr. 1043.	Gesohorsty 1028.	Körner 1097.	Schlesinger'sche B. 1039.
Auffarth 1068.	Grimm & Co. 1113.	Köpfing 1108.	Schlotmann 1026.
Avenarius & M. 1054.	Gropius in B. 1070, 1074.	Köpping 1099.	Schmidt in S. 1051.
Bacheler in R. 1083.	Hallberger, Gb. 1036, 1106.	Landes-Ind.-Gptr. 1038.	Schmidt in D. 1073.
Bartholomäus 1094.	Herbig in B. 1037.	Laury 1045.	Schmid in G. 1059.
Baumann in M. 1023.	Hernig, Kreisrath 1104.	Lippert 1031.	Schröder & Co. 1110.
Bed in M. 1085.	Heubner 1077.	Lögler 1069.	Schwers 1050.
Beandfetter 1065.	Hoffmann in St. 1041.	Lüberig 1033.	Seyffardt 1084.
Brockhaus 1040.	Holle 1072.	Manz in B. 1046.	Stargardt 1107.
Brugiere 1111.	Homann 1082.	Meyer & B. 1029.	Stiller in Schw. 1092.
Büchting 1109.	Horvath 1040.	Mittler in L. 1100.	Stoll 1091.
Costenoble 1093.	Huber & Co. in B. 1081.	Münster 1061, 1105.	Storch 1087.
Delbrück 1024, 1103.	Jacoby in M. 1023.	Naumann 1112.	Strauß 1056.
Didot, F. freres 1049.	Jonas' Sort. 1064.	Neumann in M. 1034.	Trautwein 1044.
Dittmer 1055.	Jügel's B. 1053.	Neumann in S. 1090.	Weith 1048.
Engelmann, B. 1071.	Kaiser in L. 1080, 1	Neumann 1076.	Hollmann 1058.
Exped. v. Annalen 1035.	Kirchhoff 1027.	Pöckwitz 1086.	Woh, L. 1075.
Frieße Nachfolger 1057.	Kittler in L. 1099.	Reimer, D. 1047.	Waldhauser 1052.
Gerschel 1089.	Klinckhardt 1030.	Rider 1066.	Weigel, L. D. 1042.
	Köhler, F. in St. 1032.	Rofenthal 1067.	Weise 1088.
	Kopriwa 1062.		Woh 1063.

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Kimmelmann** — Druck von **D. G. Teubner** — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner** in Leipzig.

